

ProCeed Krankenhausbett

Bedienungs- und Wartungshandbuch

REF	8500-000-000
REF	8500-000-100
REF	8500-000-200
REF	8500-000-300
REF	8500-000-400
REF	8500-000-500
REF	8500-000-600
REF	8500-000-700
REF	8500-000-800

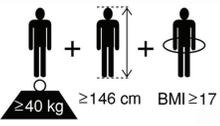
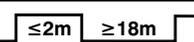


Globales Symbol-Glossar

Siehe Globales Symbol-Glossar unter ifu.stryker.com für Symboldefinitionen.

Symbole

	Siehe Bedienungsanleitung
	Gebrauchsanweisung beachten
	Allgemeine Warnung
	Vorsicht
	Warnung: Hände können gequetscht werden
	Warnung: Füße können gequetscht werden
	China RoHS ohne meldepflichtige Stoffe
	Bestellnummer
	Seriennummer
	Europäisches Medizinprodukt
	CE-Kennzeichnung
	UKCA-Kennzeichnung
	Importeur
	Bevollmächtigter in der Europäischen Gemeinschaft
	Bevollmächtigter in der Schweiz
	Einmalige Produktkennung

	Anzahl
	Hersteller (JJJJ-MM-TT gibt das Herstellungsdatum an)
	Herstellungsdatum
	Sichere Arbeitslast
	Gewicht der Ausstattung
	Maximales Patientengewicht
	Erwachsener Patient
	Wechselstrom
	Gleichstrom
	Einschaltdauer des Produkts
	Die Einheit weist eine Klemme zum Anschließen eines Potenzialausgleichsleiters auf. Der Potenzialausgleichsleiter ermöglicht eine direkte Verbindung zwischen der Einheit und der Potenzialausgleichsschiene der elektrischen Installation.
	Schutzerde
IPX6	Schutz gegen starkes Strahlwasser
	Anwendungsteil vom Typ B
	Angabe, dass Batterien gemäß der Verordnung (EU) 2023/1542 der Europäischen Union über Batterien und Altbatterien getrennt gesammelt werden müssen. Diesem Symbol kann die abgekürzte Bezeichnung für das/die verwendete(n) Akkumaterial(ien) beigefügt sein.
	Gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) in der jeweils geltenden Fassung gibt dieses Symbol an, dass das Produkt getrennt gesammelt werden muss. Nicht als unsortierten Hausmüll entsorgen. Zwecks Informationen zur Entsorgung bitte beim örtlichen Händler nachfragen. Mit infektiösem Material kontaminierte Geräte müssen vor dem Recycling dekontaminiert werden.

 Pb	<p>Angabe, dass Batterien gemäß der Verordnung (EU) 2023/1542 der Europäischen Union über Batterien und Altbatterien getrennt gesammelt werden müssen. Diesem Symbol kann die abgekürzte Bezeichnung für das/die verwendete(n) Akkumaterial(ien) beigefügt sein.</p> <p>Pb = Akku enthält Blei in einem Massenanteil von mehr als 0,004 %</p>
	Recycling-Symbol

Inhaltsverzeichnis

Definition von Warnung/Vorsicht/Hinweis.....	2
Zusammenfassung der Vorsichtsmaßnahmen.....	2
Quetschpunkte.....	5
Einführung.....	6
Produktbeschreibung.....	6
Verwendungszweck.....	6
Indikationen.....	6
Zielbenutzer.....	6
Klinischer Nutzen.....	7
Kontraindikationen.....	7
Erwartete Einsatzdauer.....	7
Entsorgung/Recycling.....	7
Technische Daten.....	7
Europäische Akkuspezifikationen.....	9
Europäische REACH-Verordnung – ProCeed	10
Produktabbildung.....	12
Anwendungsteile.....	13
Kontaktinformationen.....	13
Position der Seriennummer.....	14
Einrichtung.....	15
Betrieb.....	16
Einstecken oder Ausstecken des Akkukabels.....	16
Einstecken oder Ausstecken des Produkts.....	17
Laden des Akkus.....	17
Langfristiges Lagern des Akkus.....	18
Transportieren des Produkts.....	18
Feststellen bzw. Lösen der Bremsen.....	19
Feststellen bzw. Lösen von Steer-Lock	19
Absenken bzw. Anheben des fünften Rades (Option).....	21
Aktivieren des Griffs für die Schnellfreigabe zur Reanimation.....	21
Entfernen oder Ersetzen des Kopfteils.....	22
Entfernen oder Ersetzen des Fußteils.....	23
Anheben und Absenken des unteren Beinabschnitts.....	24
Anheben und Absenken der Seitengitter.....	24
Befestigen eines Urinkatheterbeutels am Haken für Urinkatheterbeutel.....	25
Bediener-Bedienkonsole, Außenseite des Seitengitters.....	25
Patienten-Bedienkonsole, Innenseite des Seitengitters.....	27
Patienten-Handscharter (Option).....	28
Pfleger-Handscharter.....	30
Aus- und Einfahren der Bettverlängerung.....	31
Bettauflage für die Bettverlängerung anbringen.....	33
Herausfahren oder Einfahren der Wäscheablage (Option).....	33
Einlegen oder Herausnehmen einer Kassette aus dem Röntgenkassettenhalter (Option).....	33
Zubehör- und Ersatzteile.....	35
Anbringen des optionalen Infusionsständers.....	35
Bettgalgen anbringen oder abnehmen.....	36
Anbringen des Bettgalgengriffs.....	38
Befestigung des Sauerstoffflaschenhalters.....	38
Anbringen des Korbs für den Urinkatheterbeutel.....	39
Reinigung.....	40
Vorbereiten des Produkts auf die Reinigung.....	40
Reinigung.....	40
Reinigen der Seitengitter.....	41
Desinfektion.....	42
Vorbeugende Wartung.....	43
EMV-Informationen.....	44

Definition von Warnung/Vorsicht/Hinweis

Die Begriffe **WARNUNG**, **VORSICHT** und **HINWEIS** haben eine besondere Bedeutung und müssen sorgfältig durchgelesen werden.

WARNUNG

Warnt den Leser vor einer Situation, welche bei Nichtvermeiden zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen könnte. Hierunter können auch mögliche schwere Nebenwirkungen oder Sicherheitsrisiken beschrieben werden.

VORSICHT

Warnt den Leser vor einer möglichen gefährlichen Situation, welche bei Nichtvermeiden zu leichten oder mittelschweren Verletzungen des Benutzers oder des Patienten oder zu Beschädigung des Produkts oder anderer Gegenstände führen könnte. Dies beinhaltet auch die nötigen besonderen Vorsichtsmaßnahmen zur sicheren und effektiven Benutzung des Geräts und die nötigen Vorsichtsmaßnahmen, um Beschädigungen des Geräts zu vermeiden, die als Ergebnis des Gebrauchs oder der unsachgemäßen Benutzung auftreten könnten.

Hinweis - Hinweise enthalten Informationen, die die Wartung erleichtern oder wichtige Anweisungen verdeutlichen.

Zusammenfassung der Vorsichtsmaßnahmen

Die auf dieser Seite aufgelisteten Warnungen und Vorsichtshinweise stets durchlesen und streng befolgen. Wartung nur durch qualifiziertes Personal.

WARNUNG

- Stets von Stryker zugelassene Betaauflagen verwenden, die auf ihre Kompatibilität mit dem Produktrahmen geprüft wurden, um eine Einklemmungsgefahr für den Patienten zu vermeiden.
- Stets sicherstellen, dass das Produkt Raumtemperatur erreicht, bevor Einricht- oder Testfunktionen gestartet werden, um bleibende Produktschäden zu verhindern.
- Dieses Produkt nicht verwenden, wenn eine Benutzung Verletzungen des Bedieners oder Patienten verursachen könnte.
- Das Produkt nicht mit mehr als der sicheren Arbeitslast von 260 kg belasten.
- Das Produkt erst benutzen, wenn sich alle Bediener in angemessenem Abstand zu den Mechanismen befinden.
- Um das Risiko eines Stromschlags zu vermeiden, muss das Produkt stets an eine Netzstromversorgung mit Schutzerde angeschlossen werden.
- Das Netzkabel stets so verstauen, dass das Risiko von Verwicklung, Schäden oder Stromschlag vermieden wird. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, das Produkt außer Betrieb nehmen und das entsprechende Wartungspersonal benachrichtigen.
- Keine Gegenstände unter dem Produkt aufbewahren.
- Wenn ein Überhitzen des Akkus oder der Kabel festgestellt wird, stets das Netzkabel von der Wandsteckdose trennen. Das Produkt darf erst wieder verwendet werden, nachdem es von einem Wartungsmitarbeiter kontrolliert, gewartet und als wie vorgesehen funktionstüchtig bestätigt wurde.
- Nach Ablauf der Akku-Betriebslebensdauer muss der Akku ersetzt werden.
- Keine Flüssigkeit auf dem Akku verschütten und den Akku nicht in Flüssigkeit eintauchen.
- Immer das Akkukabel vom Akku abziehen, bevor das Produkt langfristig gelagert wird.
- Die Seitengitter stets in der höchsten Höhenposition und die Schlafoberfläche waagrecht feststellen, wenn ein Patient transportiert wird.
- Gliedmaßen, Hände, Finger und andere Körperteile stets von Mechanismen und Lücken fernhalten.
- Stets bestätigen, dass sich keine Hindernisse in der Nähe des Produkts befinden. Beim Zusammenstoßen mit einem Hindernis kann es zu Verletzungen des Patienten, Bedieners oder anderen Personen oder zur Beschädigung des Gestells oder der umgebenden Geräte kommen.
- Das Produkt nicht seitlich transportieren. Dadurch kann das Produkt kippen.
- Die Seitengitter nicht als Schub- oder Zugvorrichtung verwenden. Stets das Kopf- und Fußteil verwenden, wenn das Produkt bewegt wird.
- Den Bettgalgen nicht als Schub- oder Zugvorrichtung verwenden.

- Den Sauerstoffflaschenhalter nicht als Schub- oder Zugvorrichtung verwenden.
- Den Infusionsständer nicht als Schub- oder Zugvorrichtung verwenden.
- Stets die Bremsen feststellen, wenn sich ein Patient in das oder aus dem Produkt begibt, um Instabilität zu vermeiden.
- Stets die Bremsen feststellen, wenn der Patient unbeaufsichtigt gelassen wird.
- Die Bremsen nicht betätigen, um das Produkt zu verlangsamen oder zu stoppen, wenn es sich in Bewegung befindet.
- Vor dem Transportieren des Produkts stets das Netzkabel von der Wandsteckdose trennen.
- Vor dem Transport des Produkts stets die Bremsen lösen. Das Produkt nicht mit betätigten Bremsen transportieren.
- Stets bestätigen, dass sich unter der und um die Rückenlehne herum keine Personen oder Geräte befinden, bevor der Griff für die Schnellfreigabe zur Reanimation aktiviert wird. Der Griff für die Schnellfreigabe zur Reanimation ist nur für Notfälle vorgesehen.
- Das Kopfteil beim Austausch immer wie vorgesehen positionieren, um eine Klemmgefahr zu vermeiden.
- Das Fußteil beim Austausch immer wie vorgesehen positionieren, um eine Klemmgefahr zu vermeiden.
- Immer sicherstellen, dass sich unter der und um die Beinstütze herum keine Personen oder Geräte befinden, bevor der untere Beinabschnitt herabgesenkt wird.
- Stets sicherstellen, dass sich das Produkt in der niedrigsten Position befindet, wenn der Patient unbeaufsichtigt ist.
- Die Seitengitter stets in die für die Patientensicherheit angemessene Stellung bringen.
- Immer die Bewegungssteuerungen des Produkts feststellen, wenn der Patient unbeaufsichtigt gelassen wird.
- Kabel, Drähte und Schläuche von anderen Geräten stets so verlegen, dass sie nicht von Teilen des Produkts eingeklemmt werden.
- Finger von Quetschpunkten fern halten.
- Nicht auf den Seitengittern sitzen oder sich dagegen lehnen.
- Den Haken für Urinkatheterbeutel nicht mit mehr als der sicheren Arbeitslast von 2 kg belasten.
- Die Bedienkonsole für das Pflegepersonal niemals in Reichweite des Patienten aufbewahren.
- Nicht auf die Bettverlängerung setzen. Dadurch kann das Produkt kippen.
- Immer die Bettverlängerung feststellen, bevor die Bettverlängerung belastet wird.
- Vor dem Transport des Produkts immer die Wäscheablageoption einfahren.
- Bei Nichtgebrauch immer die Wäscheablageoption einfahren.
- Die Wäscheablage nicht mit mehr als der sicheren Arbeitslast von 15 kg belasten.
- Die Zubehörteile nicht verwenden, um die Gliedmaßen oder andere Körperteile des Patienten abzustützen.
- Immer darauf achten, dass die Zubehörteile eingerastet sind.
- Den Infusionsständer nicht mit mehr als der sicheren Arbeitslast von 2 kg pro Haken belasten.
- Nicht zulassen, dass Zubehörteile die mechanischen oder elektrischen Mechanismen des Produkts behindern.
- Den Bettgalgen nicht mit mehr als der sicheren Arbeitslast von 75 kg belasten.
- Den Sauerstoffflaschenhalter nicht unter der Rückenlehne anbringen.
- Den Sauerstoffflaschenhalter vor dem Transportieren eines Patienten immer in Richtung des Produkts drehen.
- Während des Transports eines Patienten nicht gegen den Sauerstoffflaschenhalter stoßen.
- Die sichere Arbeitslast der Sauerstoffflaschenhalterung beträgt 7,5 kg und darf nicht überschritten werden.
- Den Korb für Urinkatheterbeutel nicht mit mehr als der sicheren Arbeitslast von 4 kg belasten.
- Keine Reinigungs-, Instandhaltungs- oder Wartungsarbeiten durchführen, während das Produkt verwendet wird.
- Immer das Produkt ausschalten und das Netzkabel herausziehen, bevor Reinigungs-, Instandhaltungs- oder Wartungsarbeiten durchgeführt werden.
- Immer das Produkt ausschalten und das Netzkabel aus der Wandsteckdose herausziehen, wenn größere Verschüttungen nahe den Schaltplatten, Kabeln und Motoren stattgefunden haben. Den Patienten vom Produkt trennen, die Flüssigkeit aufwischen und das Produkt von Wartungspersonal prüfen lassen. Flüssigkeiten können einen unvorhersehbaren Betrieb und eine herabgesetzte Funktionalität von elektrischen Produkten verursachen. Das Produkt erst dann wieder in Betrieb nehmen, wenn es vollständig trocken ist und gründlich auf einen sicheren Betrieb getestet wurde.
- Keine Reinigungsmittel direkt auf den Akku, die Steuerungskästen, die Stellantriebe, die Kabel oder auf andere elektrische Geräte sprühen.
- Keine Pulverscheuermittel, Stahlwolle oder ähnlichen Materialien verwenden, die die Produktoberfläche beschädigen könnten.
- Zur Produktdesinfektion kein **Virex®** TB verwenden.

- Keine Produkte auf Säurebasis oder entzündliche Chemikalien wie Benzin, Diesel oder Aceton für Reinigungszwecke verwenden.
- Die Seitengitter-Bedienkonsole, der Patienten-Handscharter und der Pfleger-Handscharter dürfen nicht direkt mit Reinigungsmittel besprüht und nicht damit durchtränkt werden.
- Die Reiniger und Desinfektionsmittel dürfen weder stark alkalisch noch stark sauer sein (pH-Wert 6–8).
- Keine scharfen/spitzen Gegenstände zum Reinigen der Seitengitter-Bedienkonsole verwenden.
- Zur Produktreinigung kein **Virex® TB** verwenden.
- Tragbare HF-Kommunikationsgeräte (einschließlich peripherer Teile wie z. B. Antennenkabel und externe Antennen) dürfen nicht näher als im Abstand von 30 cm (12 Zoll) zu allen Teilen von **ProCeed**, einschließlich der vom Hersteller angegebenen Kabel, betrieben werden. Andernfalls kann es zu Funktionseinbußen dieses Geräts kommen.
- Dieses Gerät nach Möglichkeit nicht neben oder auf anderen Geräten betreiben, da ein unsachgemäßer Betrieb möglich ist. Wenn ein derartiger Betrieb unvermeidbar ist, sollten dieses Gerät und die anderen Geräte beobachtet werden, um die normale Funktion zu bestätigen.
- Werden andere Zubehörteile, Wandler oder Kabel verwendet als vom Hersteller dieses Geräts angegeben oder geliefert, kann dies zu einer erhöhten elektromagnetischen Abstrahlung oder einer Verminderung der elektromagnetischen Störfestigkeit dieses Geräts sowie zu einem unsachgemäßen Betrieb führen.

VORSICHT

- Der unsachgemäße Gebrauch des Produkts kann zu Verletzungen des Patienten oder des Bedieners führen. Das Produkt nur wie in diesem Handbuch beschrieben einsetzen.
- Das Produkt oder die Bestandteile des Produkts nicht modifizieren. Eine Modifizierung des Produkts kann zu unvorhersagbarem Betrieb führen und somit Verletzungen des Patienten oder des Bedieners verursachen. Modifizierungen am Produkt lassen außerdem die Garantieansprüche erlöschen.
- Um das Risiko von elektromagnetischen Störungen zu minimieren, folgt das Produktdesign der Norm IEC 60601-1-2. Um Probleme zu vermeiden, ist das Produkt im Einklang mit den EMV/EMB-Anforderungen im EMV-Abschnitt dieser Bedienungsanleitung zu verwenden.
- Stets die auf dem Produkt angegebene Eingangsspannung und -frequenz verwenden.
- Keine Gegenstände in die Spalten des Produkts legen.
- Immer genug Abstand zwischen dem Kopfende des Produkts und der angrenzenden Wand lassen, damit das Netzkabel im Notfall aus der Wandsteckdose herausgezogen werden kann.
- Das Produkt nicht ohne die Betauflage verwenden.
- Das Produkt stets an eine für den Krankenhausgebrauch zugelassene Wandsteckdose mit Schutzerdung anschließen, wenn es nicht benutzt wird, um eine ausreichende Akkuladung aufrechtzuerhalten und die Produktleistung zu maximieren, während das Produkt bei Akkustrom verwendet wird.
- Akkus mit korrodierten Akkupolen, Rissen und ausgeweiteten oder hervortretenden Seiten oder Akkus, die die vollständige Ladung nicht mehr aufrechterhalten können, sind immer zu ersetzen.
- Beim Austauschen der Akkus stets von Stryker zugelassene Akkus verwenden. Die Verwendung von nicht zugelassenen Akkus kann zu unvorhersehbarer Systemleistung führen.
- Der Akku darf nicht geöffnet werden.
- Den Akku keinen übermäßig hohen Temperaturen aussetzen.
- Keine schweren Gegenstände auf dem Produkt ablegen oder lagern.
- Immer sicherstellen, dass sich der Infusionsständer beim Transport in niedriger Höhe befindet.
- Den Pfleger-Handscharter immer an ein Seitengitter des Fußendes hängen oder in der Wäscheablageoption aufbewahren, bevor das Fußteil abgenommen wird.
- Den unteren Beinabschnitt nicht anheben, während die Bettverlängerung benutzt wird. Das Produkt unterstützt möglicherweise nicht die Unterschenkel von größeren Patienten.
- Den Patienten-Handscharter immer sicher auf die Betauflage legen, während er benutzt wird.
- Den Patienten-Handscharter immer an das Seitengitter hängen, wenn er nicht benutzt wird.
- Das Handscharterkabel nicht zusammendrücken oder im Produktrahmen einklemmen.
- Den Pfleger-Handscharter immer auf das Fußteil legen.
- Das Fußteil nicht entfernen, nachdem die Bettverlängerung herausgezogen wurde.
- Vor dem Transport des Produkts immer den Bettgalgen entfernen.
- Direkter Hautkontakt mit sichtbar verschmutztem, durchlässigem Material kann das Infektionsrisiko erhöhen.

- Kein Teil des Produkts dampfreinigen, druckreinigen, ultraschallreinigen oder in Wasser eintauchen. Der Kontakt mit Wasser kann die innenliegenden elektrischen Teile beschädigen. Diese Reinigungsmethoden werden nicht empfohlen und können zum Erlöschen der Produktgarantie führen.
- Stets darauf achten, alle Produkte nach der Reinigung mit sauberem Wasser abzuwischen und gründlich zu trocknen. Manche Reinigungsmittel sind ätzend und können das Produkt bei unsachgemäßer Anwendung beschädigen. Wenn das Produkt nicht ordnungsgemäß abgewischt und getrocknet wird, können ätzende Rückstände auf der Oberfläche des Produkts verbleiben, die eine vorzeitige Korrosion an wichtigen Komponenten verursachen können. Wenn diese Reinigungsanweisungen nicht befolgt werden, kann es zum Verlust von Garantieansprüchen kommen.

Quetschpunkte



Abbildung 1 – ProCeed Quetschpunkte, bewegliche und feste Kopfteile

Einführung

Dieses Handbuch hilft dem Anwender beim Einsatz bzw. bei der Wartung des Stryker-Produkts. Dieses Handbuch vor dem Einsatz bzw. der Wartung dieses Produkts durchlesen. Es sind Methoden und Verfahren festzulegen, um das Personal über den sicheren Einsatz bzw. die sichere Wartung dieses Produkts zu informieren und zu schulen.

VORSICHT

- Unsachgemäßer Gebrauch des Produkts kann zu Verletzungen des Patienten oder des Anwenders führen. Das Produkt nur wie in diesem Handbuch beschrieben bedienen.
 - Das Produkt oder Bestandteile des Produkts nicht verändern. Eine Modifizierung des Produkts kann zu unvorhergesehenem Betrieb führen und somit Verletzungen des Patienten oder der Bedienperson verursachen. Veränderungen am Produkt lassen außerdem die Garantieansprüche erlöschen.
-

Hinweis

- Dieses Handbuch ist ein fester Bestandteil des Produkts und sollte beim Produkt verbleiben, auch wenn das Produkt verkauft wird.
- Stryker strebt kontinuierlich nach Verbesserungen der Ausführung und Qualität des Produkts. Dieses Handbuch enthält die zum Zeitpunkt der Drucklegung aktuellsten Produktinformationen. Es können geringe Abweichungen zwischen dem Produkt und diesem Handbuch vorliegen. Bei Fragen den Stryker-Kundendienst oder den technischen Support unter +1-800-327-0770 (gebührenfrei in den USA) kontaktieren.

Produktbeschreibung

Das Stryker Modell 8500 **ProCeed** Bett ist ein elektrisch angetriebenes, verstellbares Krankenhausbett, das in Verbindung mit einer Betauflage für den Patienten verwendet wird.

Das Bett umfasst Seitengitter, die in der oberen Position verriegelt werden können, ein Kopfteil sowie ein Fußteil. Bei einem Bett mit beweglichem Kopfteil bewegt sich das Kopfteil im Zusammenwirken mit dem Bettgelenksystem. Bei der festen Kopfteiloption ist das Kopfteil gänzlich unbeweglich. Das Kopfteil bleibt unabhängig vom Bettgelenksystem in derselben Position. Rückenlehne, Fußteil und Hebefunktion des Betts sind verstellbar, sodass Kontur und Winkel der Auflage und die Höhe des Bettes eingestellt werden können. Die Betthöhe kann zwischen 34 cm und 76,5 cm eingestellt werden. Die Rückenlehne lässt sich von 0 Grad bis 65 Grad anheben, und das Bett verfügt über eine 12-Grad-Trendelenburg- und Anti-Trendelenburg-Position. Das Bett ist darüber hinaus mit manuellen Bremsen und einem Reserveakku ausgestattet.

Verwendungszweck

Das **ProCeed** Krankenhausbett von Stryker ist für die Bereitstellung einer Betauflage für Patienten für medizinische Zwecke und für den Transport von Patienten bestimmt. Es ist zur Verwendung in einer Gesundheitseinrichtung und zur Bedienung durch Angehörige der Gesundheitsberufe bestimmt.

Das Produkt ist für die Verwendung bei erwachsenen Patienten bestimmt, die in einer Gesundheitseinrichtung behandelt werden, einschließlich Krankenhäusern, Chirurgiezentren, Langzeit-Akutversorgungszentren und Rehazentren.

Indikationen

Das Stryker **ProCeed** Krankenhausbett ist für die Abstützung und Positionierung erwachsener Patienten mit normaler Anatomie (Körpergröße über 146 cm, Gewicht über 40 kg oder Body-Mass-Index über 17) zur Behandlung, Untersuchung und Genesung indiziert.

Zielbenutzer

Die Anwender des Betts sind Angehörige der Gesundheitsberufe (z. B. Pflegekräfte, Pflegehilfskräfte und Ärzte).

Andere Benutzer können das Produkt unter bestimmten Umständen bedienen, z. B. Service- oder Wartungspersonal (wenn Wartungsarbeiten erforderlich sind) oder Patienten und Laien (wenn sie die vorgesehenen Berührungspunkte wie z. B. die Positionierungssteuerungen am Seitengitter verwenden).

Klinischer Nutzen

Patientenbehandlung, Patientenlagerung und Diagnostik

Kontraindikationen

Keine bekannt.

Erwartete Einsatzdauer

Die erwartete Einsatzdauer von **ProCeed** unter normalen Nutzungsbedingungen und mit geeigneter regelmäßiger Wartung beträgt zehn Jahre.

Die erwartete Einsatzdauer der Reservebatterien unter normalen Nutzungsbedingungen beträgt ein Jahr.

Entsorgung/Recycling

Stets die aktuellen lokalen Empfehlungen und/oder gesetzlichen Vorschriften zum Umweltschutz und zu den Risiken befolgen, die mit dem Recycling oder der Entsorgung der Geräte am Ende ihrer Nutzungsdauer verbunden sind.

Technische Daten

WARNUNG - Stets von Stryker zugelassene Betaauflagen verwenden, die auf ihre Kompatibilität mit dem Produktrahmen geprüft wurden, um eine Einklemmungsgefahr für den Patienten zu vermeiden.

	Sichere Arbeitslast Hinweis - Die sichere Arbeitslast setzt sich aus dem Gewicht von Patient, Betaauflage und Zubehör zusammen	260 kg
	Maximales Patientengewicht	215 kg
Produktgewicht		160 kg
Produktgröße insgesamt	Länge	2.200 mm
	Länge (mit Bettverlängerung – Option)	2.510 mm
	Breite	990 mm
Produkthöhe (ohne Betaauflage)	Niedrig	340 mm
	Hoch (Patienten-Bedienkonsole)	488 mm
	Hoch (Personal-Bedienkonsole)	765 mm
	Untersuchungsposition	730 mm
Abstand von Produkt zum Boden		155 mm
Laufrollengröße		Ø 150 mm

Produktwinkel-Anzeige	0°–15°	
Rückenlehnenwinkel-Anzeige	0°–90°	
Rückenlehnenwinkel	0°–65°	
Knieteilverstellungswinkel	0°–30°	
Trendelenburg/Anti-Trendelenburg	-12°–12°	
Trendelenburg-/Anti-Trendelenburg-Position	-12°–12° ± 3°	
Elektrische Anforderungen		
Akku	BA1616/1,2 Ah/24 V DC	
Steuerungskasten	100–240 V AC, 50/60 Hz, Stift: 340 VA	
Elektrische Klassifizierung	Klasse 1, wenn das Produkt an das Stromnetz angeschlossen ist Interne Stromversorgung, wenn das Produkt ausgesteckt ist	
Arbeitszyklus	2 Minuten Aktivierung und 18 Minuten Leerlauf	
Anwendungsumgebun- gen	1, 2, 3 und 5 gemäß IEC 60601-2-52	
Maximaler Schalldruck	44,9 dBa	
Schwächungsäquiva- lent (Aluminiumäquivalenz)	Nicht zutreffend	Maximal zulässiger Wert beträgt 1,7 mm Al

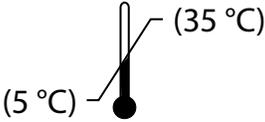
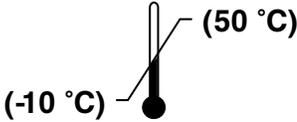
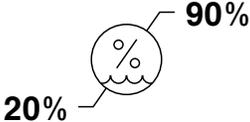
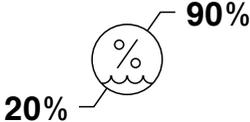
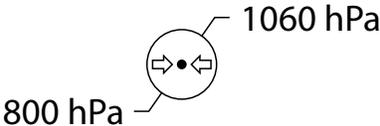
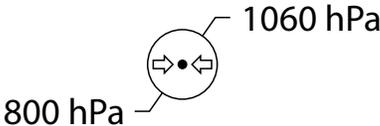
Geräteklasse I: Gerät, das vor Stromschlag schützt und nicht allein auf Basisisolierung angewiesen ist, sondern das eine zusätzliche Sicherheitsvorrichtung beinhaltet, die für die Verbindung des Geräts am Schutzleiter in der Festverkabelung der Installation bereitgestellt wird, damit zugängliche Metallteile bei einem Versagen der Basisisolierung nicht spannungsführend werden können.

Kompatible Betauflagen	
8002-0-100	200 cm x 87 cm x 14 cm
8002-0-101	200 cm x 87 cm x 14 cm
8002-0-102	200 cm x 87 cm x 14 cm
8002-0-103	200 cm x 87 cm x 14 cm
8002-0-104	200 cm x 87 cm x 14 cm
8002-0-105	200 cm x 87 cm x 14 cm
2872-000-018	200 cm x 90,2 cm x 24,1 cm

Kompatible Bettverlängerungs-Betauflagen	
8002-0-106	33 cm x 71 cm x 14 cm
8002-0-107	33 cm x 71 cm x 14 cm
8002-0-108	33 cm x 71 cm x 20 cm
8002-0-109	33 cm x 71 cm x 20 cm

Stryker behält sich das Recht vor, technische Daten ohne Vorankündigung zu ändern.

Die angegebenen technischen Daten sind Näherungswerte. Geringfügige Abweichungen zwischen Produkten oder aufgrund von Netzspannungsschwankungen sind möglich.

Umgebungsbedingungen	Bedienung	Aufbewahrung und Transport
Temperatur	 (5 °C) — (35 °C)	 (-10 °C) — (50 °C)
Relative Luftfeuchtigkeit	 20% — 90%	 20% — 90%
Luftdruck	 800 hPa — 1060 hPa	 800 hPa — 1060 hPa

Angewandte Normen	
IEC 60601-1:2005 + A1:2012 + A2:2020	Medizinische elektrische Geräte – Teil 1: Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale
IEC 60601-1-2:2014 + A1:2020	Medizinische elektrische Geräte – Teil 1-2: Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale – Ergänzungsnorm: Elektromagnetische Störgrößen – Anforderungen und Prüfungen
IEC 60601-2-52:2009 + A1:2015	Medizinische elektrische Geräte – Teil 2-52: Besondere Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale von medizinischen Betten
IEC 60601-2-54:2009 + AMD1:2015 + AMD2:2018 IEC 60601-2-54:2022 *Gilt nur, wenn das Produkt mit der optionalen röntgenstrahlendurchlässigen Rückenlehne ausgerüstet ist	Medizinische elektrische Geräte – Teil 2-54: Besondere Festlegungen für die Sicherheit und die wesentlichen Leistungsmerkmale von Röntgeneinrichtungen für Radiographie und Radioskopie

VORSICHT

- Um das Risiko von elektromagnetischen Störungen zu minimieren, folgt das Produktdesign der Norm IEC 60601-1-2. Um Probleme zu vermeiden, ist das Produkt im Einklang mit den EMV/EMB-Anforderungen im EMV-Abschnitt dieser Bedienungsanleitung zu verwenden.
- Stets die auf dem Produkt angegebene Eingangsspannung und -frequenz verwenden.

Europäische Akkuspezifikationen

Gemäß der Verordnung über Batterien und Altbatterien der Europäischen Gemeinschaft sind die erforderlichen Akkuinformationen unten aufgeführt.

Beschreibung	Nummer	Anzahl	Spannung	Kapazität
Akku, BA16	HM-17-403	1	24 V DC	1,2 Ah

Europäische REACH-Verordnung – ProCeed

Gemäß der europäischen REACH-Verordnung und anderen Umweltschutzbestimmungen sind die Komponenten angegeben, die meldepflichtige Stoffe enthalten.

Beschreibung		Nummer	Chemische Bezeichnung des besonders besorgniserregenden Stoffes (SVHC)
Stellantrieb	Sicherheitsmutter	HM-17-303, HM-17-305	Blei
Stellantrieb	Buchse	HM-17-303	Blei
Stellantrieb	Dioden auf Platine	HM-17-303, HM-17-305	Bleimonoxid, Dibortrioxid
Stellantrieb	Dioden auf Platine	HM-17-323	Bleimonoxid (Bleioxid), Dibortrioxid
Stellantrieb	Widerstand auf Platine	HM-17-323	Blei, Bleimonoxid (Bleioxid)
Stellantrieb	Widerstände auf Platine	HM-17-303, HM-17-305	Blei, Bleimonoxid
Akku, BA16	Dioden auf Platine	HM-17-403	Blei, Bleimonoxid, Dibortrioxid
Akku, BA16	Piezo-Signalgeber	HM-17-403	Blei-Titan-Zirkonoxid
Akku, BA16	Widerstände auf Platine	HM-17-403	Blei, Bleimonoxid
Akku, BA16	Kondensator auf Platine	HM-17-403	Dibortrioxid
Bremsalarmschalter	Widerstand auf Platine	HM-17-503	Blei, Bleimonoxid
Bremsalarmschalter	Dioden auf Platine	HM-17-503	Bleimonoxid, Dibortrioxid
Steuerungskasten, CO65	Mosfet auf Platine	HM-17-328	Blei
Steuerungskasten, CO65	Brückengleichrichter auf Platine	HM-17-328	Blei
Steuerungskasten, CO65	Dioden auf Platine	HM-17-328	Blei, Bleimonoxid, Dibortrioxid
Steuerungskasten, CO65	Widerstand auf Platine	HM-17-328	Blei, Bleimonoxid, Dibortrioxid
Steuerungskasten, CO65	Gleichrichter	HM-17-328	Blei
Steuerungskasten, CO65	Kondensator auf Platine	HM-17-328	Dibortrioxid
Steuerungskasten, CO65	Piezo-Signalgeber	HM-17-328	Blei-Titan-Zirkonoxid
Handschalter für Pflegekräfte	Widerstände auf Platine	HM-17-814	Blei, Bleimonoxid
Handschalter für Pflegekräfte	Dioden auf Platine	HM-17-814	Bleimonoxid, Dibortrioxid
Handschalter für Pflegekräfte	Kondensator auf Platine	HM-17-814	Dibortrioxid
Handschalter für Patienten	Widerstände auf Platine	HM-17-813	Blei, Bleimonoxid
Handschalter für Patienten	Dioden auf Platine	HM-17-813	Bleimonoxid, Dibortrioxid
Netzkabel	Kabel	HM-17-052	Tris(2-methoxyethoxy) vinylsilan

Beschreibung		Nummer	Chemische Bezeichnung des besonders besorgniserregenden Stoffes (SVHC)
Netzkabel	Netzkabel	HM-17-054	Tris(2-methoxyethoxy) vinylsilan
Seitengitter-Steuereinheit	Widerstand auf Platine	HM-17-804, HM-17-806, HM-17-816, HM-17-817	Blei, Bleimonoxid
Seitengitter-Steuereinheit	Dioden auf Platine	HM-17-804, HM-17-807, HM-17-816, HM-17-817	Bleimonoxid, Dibortrioxid
Seitengitter-Steuereinheit	Widerstände auf Platine	HM-17-805	Blei, Bleimonoxid (Bleioxid), Dibortrioxid
Seitengitter-Steuereinheit	Kondensator	HM-17-805	Dibortrioxid
Seitengitter-Steuereinheit	Dioden auf Platine	HM-17-805	Bleimonoxid (Bleioxid), Dibortrioxid
Seitengitter-Steuereinheit	Diode auf Platine	HM-17-806	Bleimonoxid, Dibortrioxid
Seitengitter-Steuereinheit	Widerstände auf Platine	HM-17-807	Blei, Bleimonoxid
Seitengitter-Steuereinheit	Kondensator auf Platine	HM-17-807, HM-17-816, HM-17-817	Dibortrioxid
Supervisor-Spiralkabel	Kabel	HM-17-317	Blei
Unterbettbeleuchtung UBL2	Widerstände auf Platine	HM-17-297	Blei, Bleimonoxid (Bleioxid)
Unterbettbeleuchtung UBL2	Transistor	HM-17-297	Blei
Unterbettbeleuchtung UBL2	Dioden auf Platine	HM-17-297	2,2',6,6'-Tetrabromo-4,4'-isopropylidnediphenol, Blei, Bleimonoxid (Bleioxid), Dibortrioxid

Produktabbildung

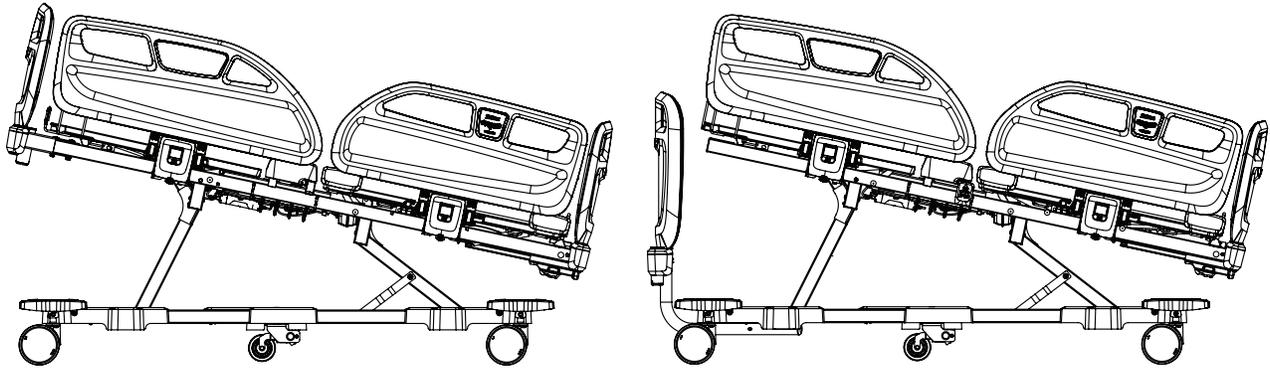


Abbildung 2 – Kopfteilm Modelle, beweglich (links) und fest (rechts)

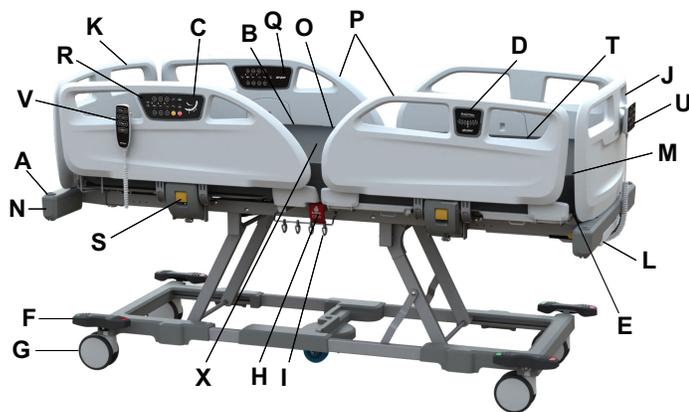


Abbildung 3 – ProCeed Bettenserie, bewegliche Kopfteiloption



Abbildung 4 – ProCeed Bettenserie, feste Kopfteiloption

A	Zubehörhülse
B	Rückenlehne
C	Winkelmesser der Rückenlehne
D	Bettwinkel-Anzeige
E	Bettverlängerung (Option)
F	Brems-/Steuerpedal
G	Laufrollen (Doppelrad-Laufrollen)
H	Schnellfreigabe zur Reanimation
I	Haken für Urinkatheterbeutel
J	Fußteil
K	Bewegliches Kopfteil (Option)
L	Wäscheablage (Option)

M	Unterer Beinabschnitt
N	Stoßfänger
O	Sitzfläche
P	Seitengitter
Q	Seitengitter-Bedienkonsole, Innenseite des Seitengitters (Option)
R	Seitengitter-Bedienkonsole, Außenseite des Seitengitters (Option)
S	Seitengitter-Arretierung
T	Oberer Beinabschnitt
U	Pfleger-Handscharter (Option)
V	Patienten-Handscharter (Option)
W	Festes Kopfteil (Option)
X	Bettauflage

Anwendungsteile



Abbildung 5 – Anwendungsteile vom Typ B

Kontaktinformationen

Der Stryker-Kundendienst bzw. technische Support ist telefonisch erreichbar unter: +1 800-327-0770.

Stryker Medical International
Kayseri Serbest Bölge Şubesi
2. Cad. No:17 38070
Kayseri, Türkei
E-Mail: infosmi@stryker.com
Tel.: + 90 (352) 321 43 00 (PBX)
Fax: + 90 (352) 321 43 03
Internet: www.stryker.com

Hinweis - Der Anwender und/oder der Patient sollte schwere produktbezogene Vorkommnisse sowohl dem Hersteller als auch der zuständigen Behörde des europäischen Mitgliedstaats melden, in dem sich der Anwender und/oder der Patient befindet.

Die Betriebsanleitung bzw. das Wartungshandbuch steht unter der folgenden Adresse im Internet zur Verfügung: <https://techweb.stryker.com/>.

Wenn der Stryker-Kundendienst telefonisch kontaktiert wird, bitte die Seriennummer (A) des jeweiligen Stryker-Produkts bereithalten. Seriennummer bei allen schriftlichen Mitteilungen angeben.

Position der Seriennummer

Die Stryker-Seriennummer und das Typenschild (A) befinden sich unter dem Patienten-Seitengitter in der Nähe des Fußendes des Produkts (Abbildung 6).

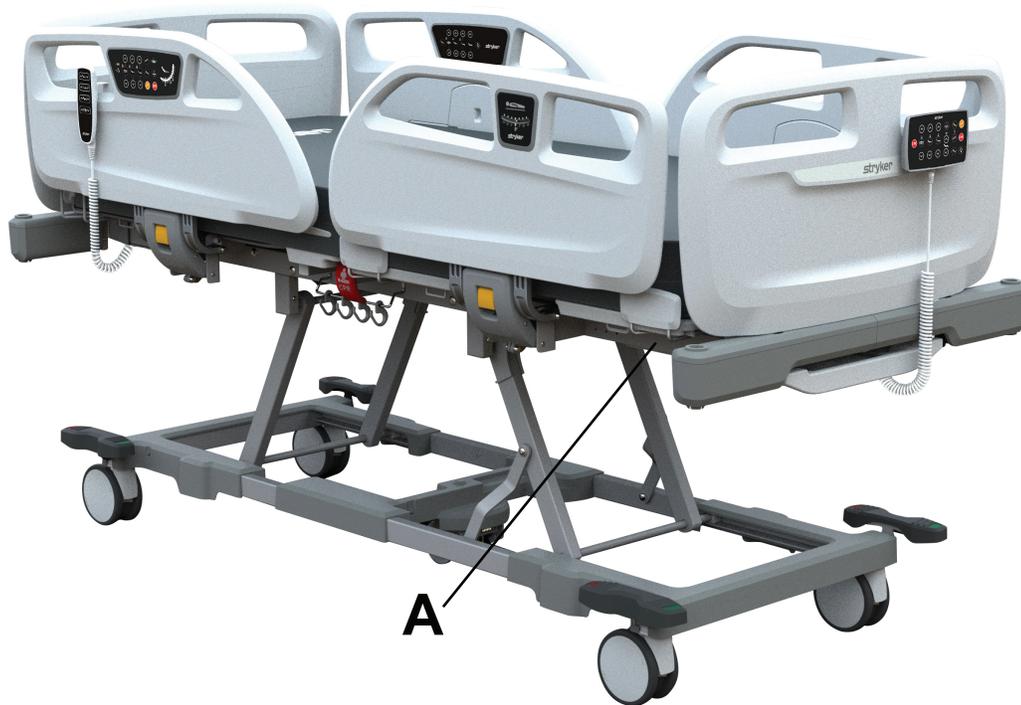


Abbildung 6 – Position der Stryker-Seriennummer und des Typenschilds

Einrichtung

WARNUNG

- Stets sicherstellen, dass das Produkt Raumtemperatur erreicht, bevor Einricht- oder Testfunktionen gestartet werden, um bleibende Produktschäden zu verhindern.
 - Dieses Produkt nicht verwenden, wenn eine Benutzung Verletzungen des Bedieners oder Patienten verursachen könnte.
 - Das Produkt nicht mit mehr als der sicheren Arbeitslast von 260 kg belasten.
 - Das Produkt erst benutzen, wenn sich alle Bediener in angemessenem Abstand zu den Mechanismen befinden.
 - Um das Risiko eines Stromschlags zu vermeiden, muss das Produkt stets an eine Netzstromversorgung mit Schutzerde angeschlossen werden.
 - Das Netzkabel stets so verstauen, dass das Risiko von Verwicklung, Schäden oder Stromschlag vermieden wird. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, das Produkt außer Betrieb nehmen und das entsprechende Wartungspersonal benachrichtigen.
 - Keine Gegenstände unter dem Produkt aufbewahren.
 - Stets von Stryker zugelassene Betaauflagen verwenden, die auf ihre Kompatibilität mit dem Produktrahmen geprüft wurden, um eine Einklemmungsgefahr für den Patienten zu vermeiden.
-

VORSICHT

- Keine Gegenstände in die Spalten des Produkts legen.
 - Immer genug Abstand zwischen dem Kopfende des Produkts und der angrenzenden Wand lassen, damit das Netzkabel im Notfall aus der Wandsteckdose herausgezogen werden kann.
 - Das Produkt nicht ohne die Betaauflage verwenden.
-

So wird das Produkt eingerichtet und seine Funktion getestet:

1. Das Produkt auf Transportschäden kontrollieren.
2. Sicherstellen, dass das Produkt und alle Komponenten und Zubehörteile eingetroffen sind.
3. Das Bremspedal herunterdrücken und sicherstellen, dass die Bremse, Lenkung und die neutralen Positionen funktionieren.
4. Die Seitengitter anheben und absenken, um sich zu vergewissern, dass sie sich bewegen und verstauen lassen und in der höchsten Position einrasten. Siehe *Anheben und Absenken der Seitengitter* (Seite 24).
5. Das Batteriekabel am Steuerungskasten anschließen. Siehe *Einstecken oder Ausstecken des Akkukabels* (Seite 16).
6. Das Netzkabel in eine Wandsteckdose stecken.
7. Alle Tasten an der Seitengitter-Bedienkonsole, dem Pfleger-Handscharter und dem optionalen Patienten-Handscharter einzeln drücken, um sicherzustellen, dass die einzelnen Funktionen korrekt funktionieren.
8. Sicherstellen, dass die Batterie voll aufgeladen ist (Q). Siehe *Bediener-Bedienkonsole, Außenseite des Seitengitters* (Seite 25).
9. Sicherstellen, dass der Griff zur Schnellfreigabe zur Reanimation funktioniert. Siehe *Aktivieren des Griffs für die Schnellfreigabe zur Reanimation* (Seite 21).
10. Sicherstellen, dass die Zubehöroptionen installiert sind und funktionieren.
11. Betaauflage aufbauen. Anweisungen zum Aufbau bitte dem Bedienungs- und Wartungshandbuch für die Betaauflage entnehmen.

Betrieb

Einstecken oder Ausstecken des Akkukabels

Anschließen des Batteriekabels am Akku:

1. Die Abdeckung der unteren Beinstütze (A) entfernen (Abbildung 7).
2. Den Akku suchen (Abbildung 8).
3. Batteriekabel an den Akku anschließen.
4. Die Batteriekabelarretierung andrücken, um das Batteriekabel im Akku (A) einrasten zu lassen.

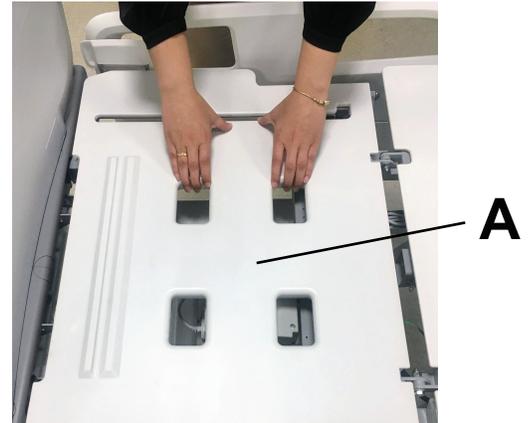


Abbildung 7 – Entfernen der Abdeckung der unteren Beinstütze

Ausstecken des Batteriekabels aus dem Akku:

1. Die Abdeckung der unteren Beinstütze (A) entfernen (Abbildung 7).
2. Den Akku suchen (Abbildung 8).
3. Mit einem kleinen flachen Schraubendreher die Batteriekabelarretierung eindrücken. Batteriekabel herausziehen (Abbildung 9).
4. Akku vom Batteriekabel trennen.
5. Das Batteriekabel mit Klebeband am Gestell der Liegefläche befestigen (Abbildung 10).

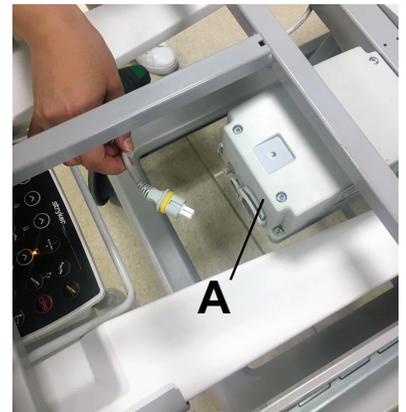


Abbildung 8 – Arretieren und Lösen des Batteriekabels

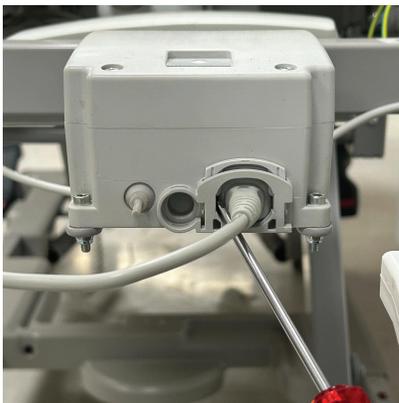


Abbildung 9 – Netzkabelarretierung eindrücken

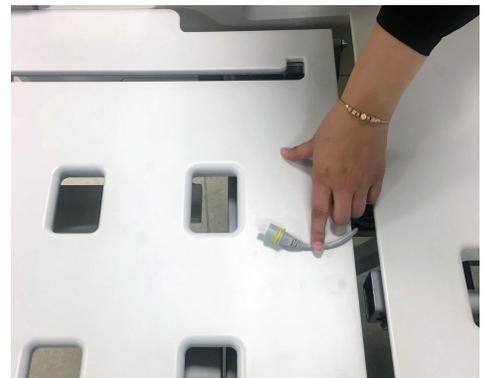


Abbildung 10 – Ausstecken des Batteriekabels aus dem Akku

Einstecken oder Ausstecken des Produkts

WARNUNG

- Um das Risiko eines Stromschlags zu vermeiden, muss das Produkt stets an eine Netzstromversorgung mit Schutzerde angeschlossen werden.
 - Das Netzkabel stets so verstauen, dass das Risiko von Verwicklung, Schäden oder Stromschlag vermieden wird. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, das Produkt außer Betrieb nehmen und das entsprechende Wartungspersonal benachrichtigen.
-

VORSICHT - Immer genug Abstand zwischen dem Kopfende des Produkts und der angrenzenden Wand lassen, damit das Netzkabel im Notfall aus der Wandsteckdose herausgezogen werden kann.

Hinweis - Sicherstellen, dass das Produkt angeschlossen ist, wenn es nicht transportiert wird.

Das Produkt ist mit einem Netzkabel für das Bett ausgestattet.

1. Zum Anschließen des Produkts das Netzkabel in eine für den Krankenhausgebrauch zugelassene Steckdose mit Schutzerdung stecken.
2. Sicherstellen, dass die grüne Netzstrom-LED am Seitengitter und am Handschalter für Pflegekräfte aufleuchten.
3. Zum Ausstecken des Produkts den Formgriff nahe der Wandsteckdose ergreifen und parallel zum Boden (nicht schräg) herausziehen.

Laden des Akkus

WARNUNG

- Wenn ein Überhitzen des Akkus oder der Kabel festgestellt wird, stets das Netzkabel von der Wandsteckdose trennen. Das Produkt darf erst wieder verwendet werden, nachdem es von einem Wartungsmitarbeiter kontrolliert, gewartet und als wie vorgesehen funktionstüchtig bestätigt wurde.
 - Nach Ablauf der Akku-Betriebslebensdauer muss der Akku ersetzt werden.
 - Keine Flüssigkeit auf dem Akku verschütten und den Akku nicht in Flüssigkeit eintauchen.
-

VORSICHT

- Das Produkt stets an eine für den Krankenhausgebrauch zugelassene Wandsteckdose mit Schutzerdung anschließen, wenn es nicht benutzt wird, um eine ausreichende Akkuladung aufrechtzuerhalten und die Produktleistung zu maximieren, während das Produkt bei Akkustrom verwendet wird.
 - Akkus mit korrodierten Akkupolen, Rissen und ausgeweiteten oder hervortretenden Seiten oder Akkus, die die vollständige Ladung nicht mehr aufrechterhalten können, sind immer zu ersetzen.
 - Beim Austauschen der Akkus stets von Stryker zugelassene Akkus verwenden. Die Verwendung von nicht zugelassenen Akkus kann zu unvorhersehbarer Systemleistung führen.
 - Der Akku darf nicht geöffnet werden.
 - Den Akku keinen übermäßig hohen Temperaturen aussetzen.
-

Das Produkt ist mit einem Notstromsystem ausgerüstet, das geladen wird, wenn das Produkt an einer Wandsteckdose angeschlossen ist. Das Notstromsystem gibt dem Bediener die Möglichkeit, das Produkt ohne Netzverbindung, bei Stromausfall oder während des Transports zu verwenden. Das Notstromsystem wird aktiviert, wenn das Produkt ausgesteckt wird.

Die Notstromfunktionalität stets überprüfen. Wenn der Akku bei der vorbeugenden Wartung nicht wie vorgesehen funktioniert, ist er auszutauschen.

Wenn der Akkustand niedrig ist und versucht wird, das Produkt zu bewegen, blinken die Lichter der Batteriestandsanzeige an den Seitengittern gelb und es ertönt ein Signalton.

Um die Batterie aufzuladen, das Produkt an eine für den Krankenhausgebrauch zugelassene Steckdose mit Schutzerdung anschließen.

Der Akku lässt sich innerhalb von zwölf Stunden (Q) voll aufladen. Siehe *Bediener-Bedienkonsole, Außenseite des Seitengitters* (Seite 25).

Langfristiges Lagern des Akkus

WARNUNG - Immer das Akkukabel vom Akku abziehen, bevor das Produkt langfristig gelagert wird.

VORSICHT - Keine schweren Gegenstände auf dem Produkt ablegen oder lagern.

Die Batterie gemäß den im Abschnitt „Technische Daten“ aufgeführten Umgebungsbedingungen lagern. Siehe *Technische Daten* (Seite 7).

Lagern der Batterie:

1. Siehe *Einstecken oder Ausstecken des Produkts* (Seite 17).
2. Siehe *Einstecken oder Ausstecken des Akkukabels* (Seite 16).

Transportieren des Produkts

WARNUNG

- Die Seitengitter stets in der höchsten Höhenposition und die Schlafoberfläche waagrecht feststellen, wenn ein Patient transportiert wird.
 - Gliedmaßen, Hände, Finger und andere Körperteile stets von Mechanismen und Lücken fernhalten.
 - Stets bestätigen, dass sich keine Hindernisse in der Nähe des Produkts befinden. Beim Zusammenstoßen mit einem Hindernis kann es zu Verletzungen des Patienten, Bedieners oder anderen Personen oder zur Beschädigung des Gestells oder der umgebenden Geräte kommen.
 - Das Produkt nicht seitlich transportieren. Dadurch kann das Produkt kippen.
 - Die Seitengitter nicht als Schub- oder Zugvorrichtung verwenden. Stets das Kopf- und Fußteil verwenden, wenn das Produkt bewegt wird.
 - Den Bettgalgen nicht als Schub- oder Zugvorrichtung verwenden.
 - Den Sauerstoffflaschenhalter nicht als Schub- oder Zugvorrichtung verwenden.
 - Den Infusionsständer nicht als Schub- oder Zugvorrichtung verwenden.
-

VORSICHT - Immer sicherstellen, dass sich der Infusionsständer beim Transport in niedriger Höhe befindet.

Transportieren des Produkts:

1. Die Funktionen der Seitengitter-Bedienkonsole sperren.
2. Das Netzkabel aus der Wandsteckdose ziehen.
3. Die Infusionsständer absenken.
4. Den Sauerstoffflaschenhalter in Richtung Produkt drehen.
5. Die Seitengitter anheben und in der höchsten Höhenposition einrasten lassen. Siehe *Anheben und Absenken der Seitengitter* (Seite 24).
6. Die Bremsen lösen. Siehe *Feststellen bzw. Lösen der Bremsen* (Seite 19).
7. Das Produkt am Kopfteil oder Fußteil schieben.
8. Das Netzkabel nach dem Transport an eine krankenhauseigene Schuko-Steckdose anschließen.
9. Die Bremsen feststellen.

Feststellen bzw. Lösen der Bremsen

WARNUNG

- Stets die Bremsen feststellen, wenn sich ein Patient in das oder aus dem Produkt begibt, um Instabilität zu vermeiden.
- Stets die Bremsen feststellen, wenn der Patient unbeaufsichtigt gelassen wird.
- Die Bremsen nicht betätigen, um das Produkt zu verlangsamen oder zu stoppen, wenn es sich in Bewegung befindet.

Brems-/Steuerpedale befinden sich an allen vier Ecken des Produkts.

Zum Feststellen oder Lösen der Bremsen:

Zum Feststellen der Bremsen die rote Seite des Pedals herunterdrücken (Abbildung 11). Mit dem Bremspedal werden alle vier Laufrollen arretiert, sodass das Produkt nicht weggerollt werden kann.



Abbildung 11 – Feststellen der Bremsen

Zum Lösen der Bremsen die grüne Seite des Pedals herunterdrücken, bis sich das Pedal in der neutralen Position befindet (Abbildung 12). Dadurch werden alle vier Laufrollen gelöst und das Produkt kann bewegt werden.

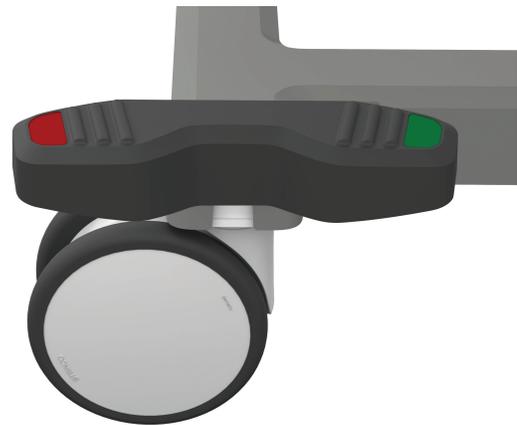


Abbildung 12 – Lösen der Bremsen/ neutrale Position

Hinweis - Die **Bremsanzeige (P)** auf der Bedienkonsole für das Personal leuchtet auf, wenn die Bremsen gelöst werden. Siehe *Bediener-Bedienkonsole, Außenseite des Seitengitters* (Seite 25).

Feststellen bzw. Lösen von Steer-Lock

WARNUNG

- Die Seitengitter stets in der höchsten Höhenposition und die Schlafoberfläche waagrecht feststellen, wenn ein Patient transportiert wird.
- Vor dem Transportieren des Produkts stets das Netzkabel von der Wandsteckdose trennen.
- Vor dem Transport des Produkts stets die Bremsen lösen. Das Produkt nicht mit betätigten Bremsen transportieren.

Sowohl Kopf- als auch Fußende des Produkts sind mit **Steer-Lock**-Pedalen ausgestattet. **Steer-Lock** führt das Produkt in einer geraden Linie, wenn es transportiert und um Ecken geschwenkt wird. Das **Steer-Lock**-Pedal arretiert die Laufrollen am Fußende.

So wird mit **Steer-Lock** transportiert:

Zum Feststellen der Laufrolle die grüne Seite des Pedals herunterdrücken (Abbildung 13).



Abbildung 13 – Betätigen von Steer-Lock

Zum Lösen von **Steer-Lock** die rote Seite des Pedals herunterdrücken, bis sich das Pedal in der neutralen Position befindet (Abbildung 14).

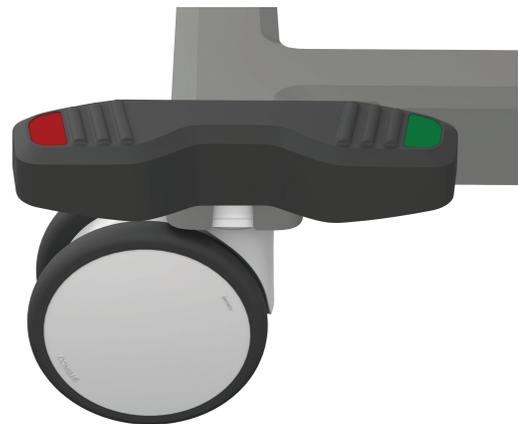


Abbildung 14 – Lösen von Steer-Lock/ neutrale Position

Hinweis - Um das Produkt in beliebige Richtungen zu bewegen, das **Steer-Lock**-Pedal lösen.

Absenken bzw. Anheben des fünften Rades (Option)

Die Brems-/Steuerpedale befinden sich an jeder Laufrolle.

Zum Absenken des fünften Rades die grüne Seite des Brems-/Steuerpedals herunterdrücken (Abbildung 15). Dadurch wird das fünfte Rad aktiviert, sodass das Produkt in gerader Linie vor und zurück bewegt werden kann.



Abbildung 15 – Absenken des fünften Rades

Zum Anheben des fünften Rades die rote Seite des Brems-/Steuerpedals herunterdrücken, bis sich das Pedal in der neutralen Position befindet (Abbildung 16). Dadurch wird das fünfte Rad deaktiviert, sodass das Produkt vor und zurück sowie seitwärts gerollt werden kann.

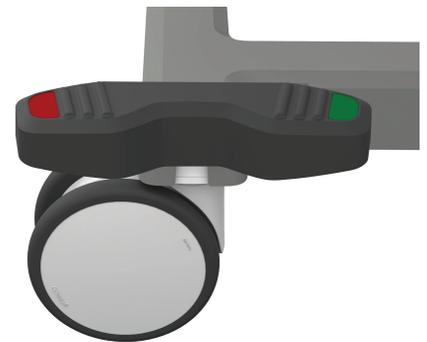


Abbildung 16 – Anheben des fünften Rades

Aktivieren des Griffs für die Schnellfreigabe zur Reanimation

WARNUNG - Stets bestätigen, dass sich unter der und um die Rückenlehne herum keine Personen oder Geräte befinden, bevor der Griff für die Schnellfreigabe zur Reanimation aktiviert wird. Der Griff für die Schnellfreigabe zur Reanimation ist nur für Notfälle vorgesehen.

Wenn bei angehobener Rückenlehne ein schneller Zugang zum Patienten erforderlich ist, den Griff für die Schnellfreigabe zur Reanimation ziehen, um das Produkt in die 0-Grad-Stellung zu bringen.

Hinweis - Die Rückenlehne lässt sich nach der Aktivierung der manuellen Reanimation möglicherweise nicht anheben. Um die Aufwärtsbewegung der Rückenlehne wieder zu ermöglichen, die Taste zum Absenken der Rückenlehne einmal drücken, um sie zurückzusetzen und die normalen Funktionen wiederherzustellen.

Die beiden Griffe für die Schnellfreigabe zur Reanimation (A) befinden sich links und rechts der Knieteilverstellung der Liegefläche (Abbildung 17).

Aktivieren des Griffs für die Schnellfreigabe zur Reanimation:

1. Den Griff für die Schnellfreigabe zur Reanimation ziehen (A) (Abbildung 17).

Hinweis - Der Griff für die Schnellfreigabe zur Reanimation kann jederzeit losgelassen werden, um die Bewegung der Rückenlehne zu stoppen.

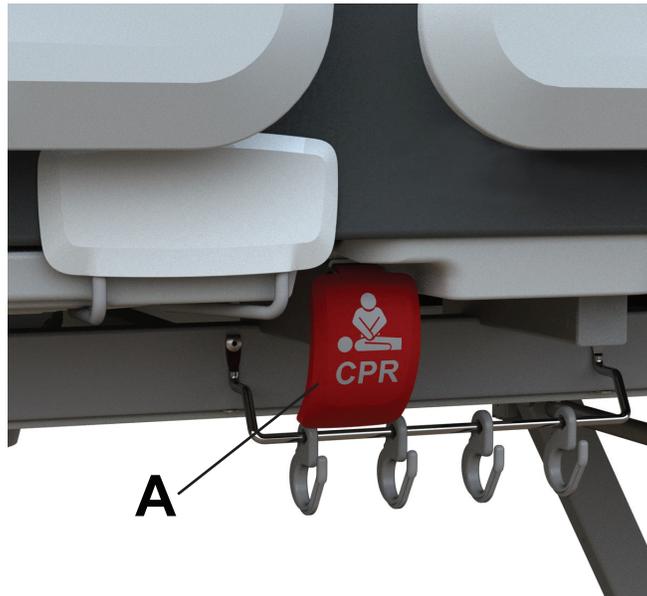


Abbildung 17 – Aktivieren des Griffs für die Schnellfreigabe zur Reanimation

2. Die Rückenlehne in die flache Position führen.

Entfernen oder Ersetzen des Kopfteils

WARNUNG - Das Kopfteil beim Austausch immer wie vorgesehen positionieren, um eine Klemmgefahr zu vermeiden.

Das Kopfteil kann entfernt werden, um Zugang zum Patienten zu erlangen oder das Produkt zu reinigen.

Zum Abnehmen des Kopfteils die Griffe fassen und das Kopfteil gerade nach oben und vom Produkt weg heben (Abbildung 19).

Wiederanbringen des Kopfteils:

1. Die Zapfen des Kopfteils auf die Aufnahmen am Kopfende des Produkts ausrichten (Abbildung 18).
2. Das Kopfteil absenken, bis es in den Aufnahmen ausgerichtet ist (Abbildung 19).



Abbildung 18 – Position des Kopfteils

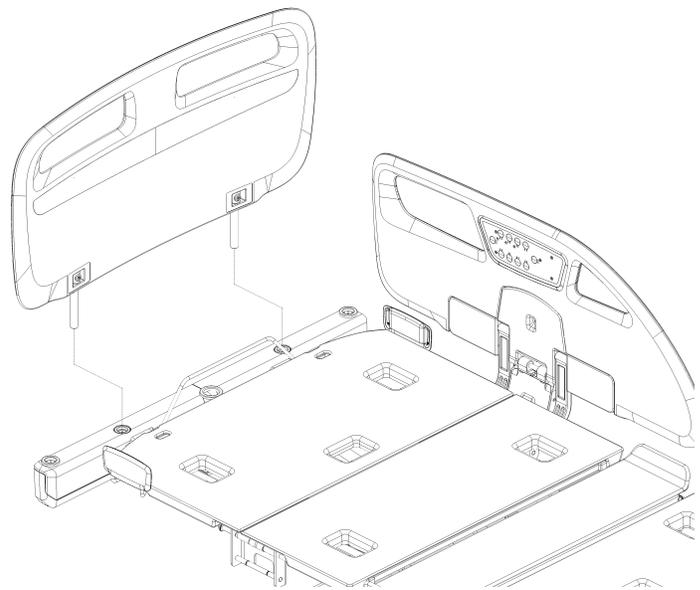


Abbildung 19 – Entfernen des Kopfteils

Entfernen oder Ersetzen des Fußteils

WARNUNG - Das Fußteil beim Austausch immer wie vorgesehen positionieren, um eine Klemmgefahr zu vermeiden.

VORSICHT - Den Pfleger-Handscharter immer an ein Seitengitter des Fußendes hängen oder in der Wäscheablageoption aufbewahren, bevor das Fußteil abgenommen wird.

Das Fußteil kann entfernt werden, um Zugang zum Patienten zu erlangen oder das Produkt zu reinigen.

Zum Abnehmen des Fußteils die Griffe fassen und das Fußteil gerade nach oben und vom Produkt weg heben (Abbildung 21).

Wiederanbringen des Fußteils:

1. Die Zapfen des Fußteils auf die Aufnahmen am Fußende des Produkts ausrichten (Abbildung 20).
2. Das Fußteil absenken, bis es in den Aufnahmen ausgerichtet ist (Abbildung 21).

Hinweis - Keine Gegenstände unter dem Fußteil lassen.



Abbildung 20 – Position des Fußteils

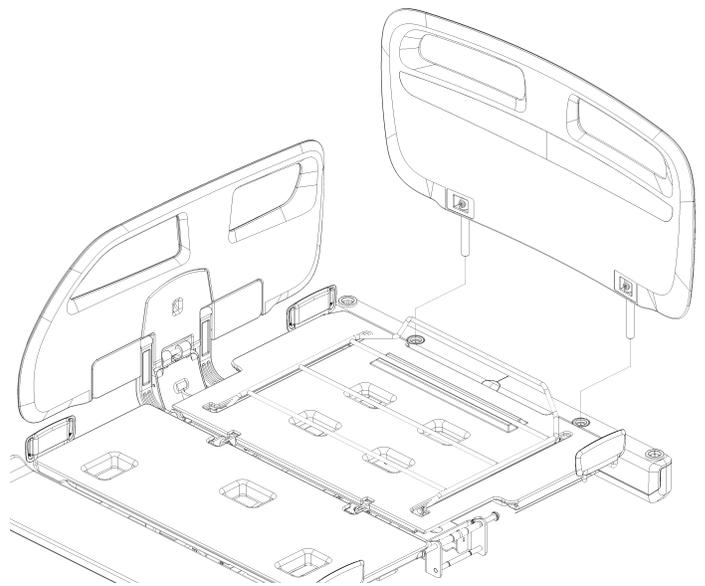


Abbildung 21 – Abnehmen des Fußteils

Anheben und Absenken des unteren Beinabschnitts

WARNUNG

- Immer sicherstellen, dass sich unter der und um die Beinstütze herum keine Personen oder Geräte befinden, bevor der untere Beinabschnitt herabgesenkt wird.
- Stets sicherstellen, dass sich das Produkt in der niedrigsten Position befindet, wenn der Patient unbeaufsichtigt ist.

VORSICHT - Den unteren Beinabschnitt nicht anheben, während die Bettverlängerung benutzt wird. Das Produkt unterstützt möglicherweise nicht die Unterschenkel von größeren Patienten.

Der untere Beinstützenabschnitt kann manuell angehoben oder gesenkt werden.

Anheben des unteren Beinabschnitts:

1. Ergreifen Sie den unteren Beinabschnitt mit beiden Händen.
2. Heben Sie den unteren Beinabschnitt auf die gewünschte Höhe.
3. Lassen Sie den unteren Beinabschnitt los, um ihn einrasten zu lassen.

Absenken des unteren Beinabschnitts:

1. Ergreifen Sie den unteren Beinabschnitt mit beiden Händen.
2. Den unteren Beinabschnitt in die vollständig aufrechte Position bringen, um den untere Beinabschnitt zu lösen.
3. Führen Sie den unteren Beinabschnitt wieder nach unten auf die Liegefläche.

Anheben und Absenken der Seitengitter

WARNUNG

- Die Seitengitter stets in die für die Patientensicherheit angemessene Stellung bringen.
- Immer die Bewegungssteuerungen des Produkts feststellen, wenn der Patient unbeaufsichtigt gelassen wird.

- Kabel, Drähte und Schläuche von anderen Geräten stets so verlegen, dass sie nicht von Teilen des Produkts eingeklemmt werden.
 - Finger von Quetschpunkten fern halten.
 - Nicht auf den Seitengittern sitzen oder sich dagegen lehnen.
-

Hinweis - Die Seitengitter dürfen nicht als Patientenfixierungsvorrichtung verwendet werden.

Zum Anheben der Seitengitter diese nach oben ziehen und hineindrücken. Auf das hörbare Klicken achten, was bedeutet, dass das Seitengitter eingerastet ist. Am Seitengitter ziehen, um zu überprüfen, ob es eingerastet ist.

Zum Absenken der Seitengitter die gelbe Entriegelungssperre (A) anheben und das Seitengitter in die niedrigste Position absenken.

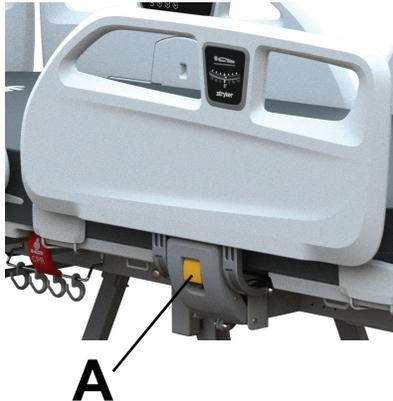


Abbildung 22 – Anheben und Absenken der Seitengitter

Befestigen eines Urinkatheterbeutels am Haken für Urinkatheterbeutel

WARNUNG - Den Haken für Urinkatheterbeutel nicht mit mehr als der sicheren Arbeitslast von 2 kg belasten.

Unter dem Fußteil befinden sich zwei Haken für Urinkatheterbeutel, jeweils einer auf jeder Seite des Produkts.

Um einen Urinkatheterbeutel zu befestigen, den Haken am Urinkatheterbeutel über den Haken für Urinkatheterbeutel hängen.

Hinweis - Nicht zulassen, dass der Urinkatheterbeutel den Boden berührt, wenn das Produkt auf eine niedrige Höhe eingestellt ist.

Bediener-Bedienkonsole, Außenseite des Seitengitters

WARNUNG

- Immer die Bewegungssteuerungen des Produkts feststellen, wenn der Patient unbeaufsichtigt gelassen wird.
-

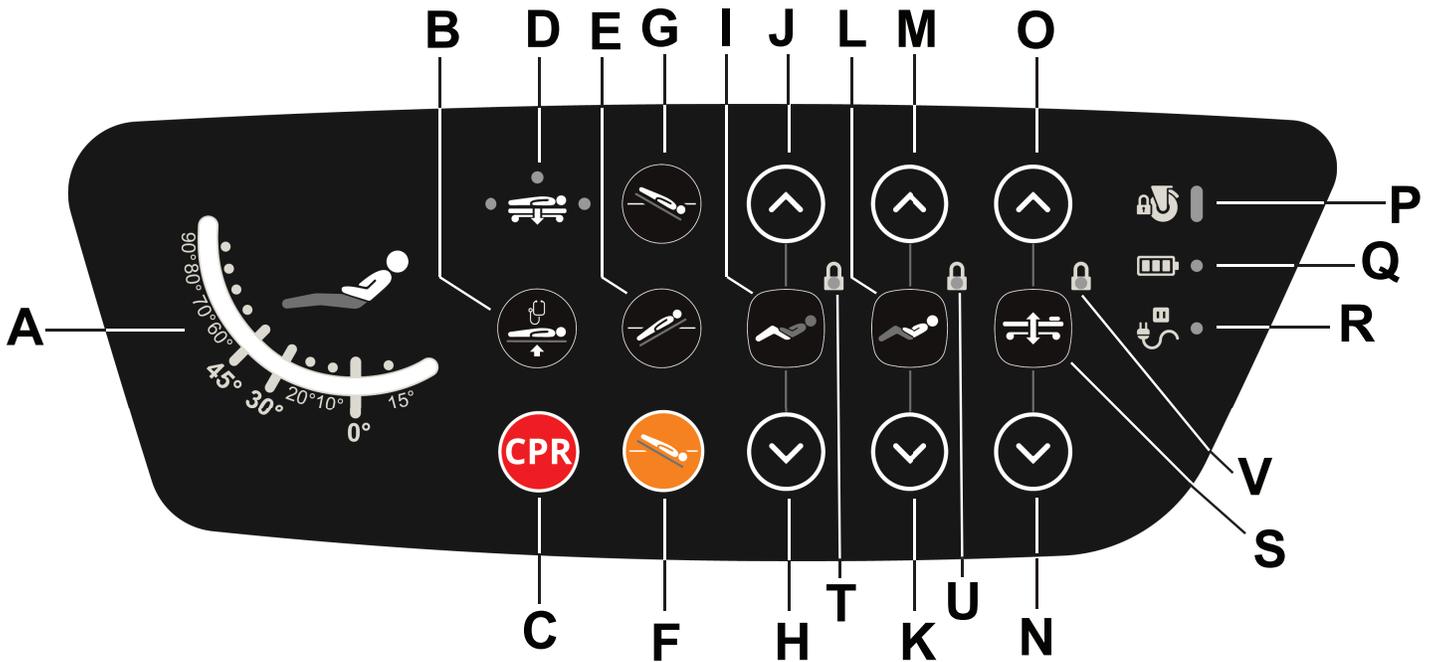


Abbildung 23 – Seitengitter außen

A	Winkelmesser	Zeigt den Winkel des Kopfteils an
B	Untersuchungsposition	Positioniert das Produkt flach auf Höhe der Untersuchungsposition
C	Reanimations-Taste	Senkt das Produkt in die Reanimationsposition
D	Anzeige für niedrige Höhe	Zeigt die niedrigste Höhenposition an
E	Anti-Trendelenburg	Bringt das Produkt in die Anti-Trendelenburg-Position (Kopf oben und Füße unten)
F	Gefäßposition	Bringt das Produkt in die Gefäßposition (Betfläche flach und Kopf unten)
G	Trendelenburg	Bringt das Produkt in die Trendelenburg-Position (Kopf unten und Füße oben)
H	Knieteilverstellung nach unten	Senkt die Knieteilverstellung ab
I	Sperre für die Knieteilverstellung	Sperrt die Bewegung der Knieteilverstellung
J	Knieteilverstellung nach oben	Hebt die Knieteilverstellung an
K	Rückenlehne nach unten	Senkt die Rückenlehne ab
L	Sperre für die Rückenlehne	Sperrt die Bewegung der Rückenlehne
M	Rückenlehne nach oben	Hebt die Rückenlehne an
N	Betthöhe nach unten	Senkt die Liegefläche ab
O	Betthöhe nach oben	Hebt die Liegefläche an
P	Bremsanzeige	Leuchtet dauerhaft grün, wenn die Bremse betätigt wird (Bremse angezogen)
		Blinkt gelb, wenn die Bremse gelöst wird (Bremse nicht angezogen)

Q	Batteriestandanzeige	Leuchtet dauerhaft grün, wenn das Produkt an eine Wandsteckdose angeschlossen ist und die Akkus vollständig geladen sind oder das Produkt nicht angeschlossen ist und der Akkuzustand voll ist
		Leuchtet dauerhaft gelb, wenn das Produkt an eine Wandsteckdose angeschlossen ist und geladen wird
		Blinkt gelb, wenn das Produkt nicht an eine Wandsteckdose angeschlossen ist und der Akku schwach ist oder wenn das Produkt angeschlossen ist und der Akku getrennt ist oder ein Fehler vorliegt
R	Wechselstromanzeige	Leuchtet dauerhaft grün, wenn das Produkt an eine Wandsteckdose angeschlossen wird
		Blinkt gelb, wenn das Produkt nicht an eine Wandsteckdose angeschlossen ist
S	Betthöhe sperren	Sperrt die Bewegung für die Betthöhe
T	Anzeige der Sperre für die Knieteilverstellung	Leuchtet gelb, wenn die Knieteilverstellung gesperrt ist
U	Anzeige der Sperre für die Rückenlehne	Leuchtet gelb, wenn die Rückenlehne gesperrt ist
V	Anzeige der Sperre für die Betthöhe	Leuchtet gelb, wenn die Betthöhenfunktion gesperrt ist

Patienten-Bedienkonsole, Innenseite des Seitengitters

WARNUNG

- Immer die Bewegungssteuerungen des Produkts feststellen, wenn der Patient unbeaufsichtigt gelassen wird.

Angehörige der Gesundheitsberufe müssen Patienten in die Bedienung der Patienten-Bedienkonsole einweisen.

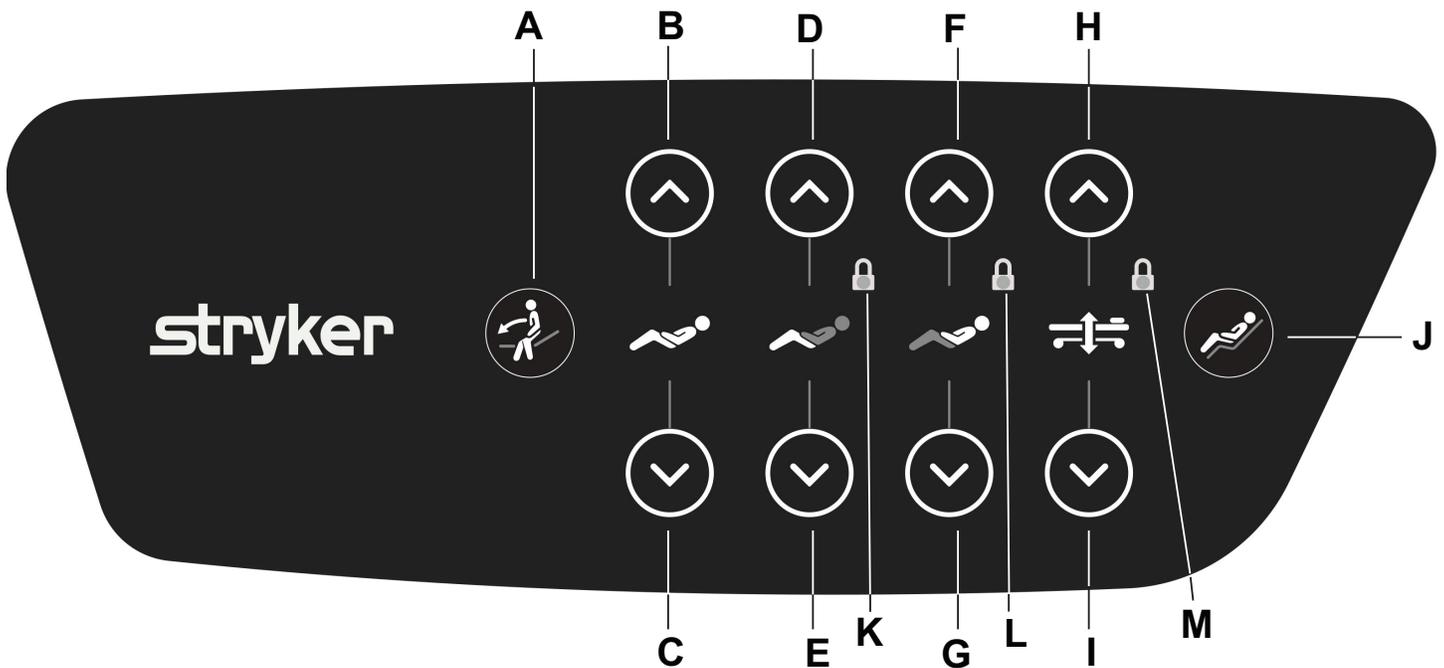


Abbildung 24 – Seitengitter innen

A	Aufstehhilfe für den Patienten	Bringt das Produkt in eine Position, in der der Patient ins Bett gelangen bzw. das Bett verlassen kann
B	Autocontour nach oben	Hebt die Rückenlehne und die Knie teilverstellung an
C	Autocontour nach unten	Senkt die Rückenlehne und die Knie teilverstellung ab
D	Knie teilverstellung nach oben	Hebt die Knie teilverstellung an
E	Knie teilverstellung nach unten	Senkt die Knie teilverstellung ab
F	Rückenlehne nach oben	Hebt die Rückenlehne an
G	Rückenlehne nach unten	Senkt die Rückenlehne ab
H	Betthöhe nach oben Hinweis - Die begrenzte hohe Höhe gilt nur für die Patienten-Bedienkonsole.	Hebt die Liegefläche an
I	Betthöhe nach unten	Senkt die Liegefläche ab
J	Sitzposition	Bewegt das Produkt in eine Sitzposition
K	Anzeige der Sperre für die Knie teilverstellung	Leuchtet gelb, wenn die Knie teilverstellung gesperrt ist
L	Anzeige der Sperre für die Rückenlehne	Leuchtet gelb, wenn die Rückenlehne gesperrt ist
M	Anzeige der Sperre für die Betthöhe	Leuchtet gelb, wenn die Betthöhenfunktion gesperrt ist

Patienten-Handschalter (Option)

WARNUNG - Immer die Bewegungssteuerungen des Produkts feststellen, wenn der Patient unbeaufsichtigt gelassen wird.

VORSICHT

- Den Patienten-Handscharter immer sicher auf die Bettauflage legen, während er benutzt wird.
- Den Patienten-Handscharter immer an das Seitengitter hängen, wenn er nicht benutzt wird.
- Das Handscharterkabel nicht zusammendrücken oder im Produktrahmen einklemmen.

Angehörige der Gesundheitsberufe müssen Patienten in die Bedienung des Handscharters einweisen.

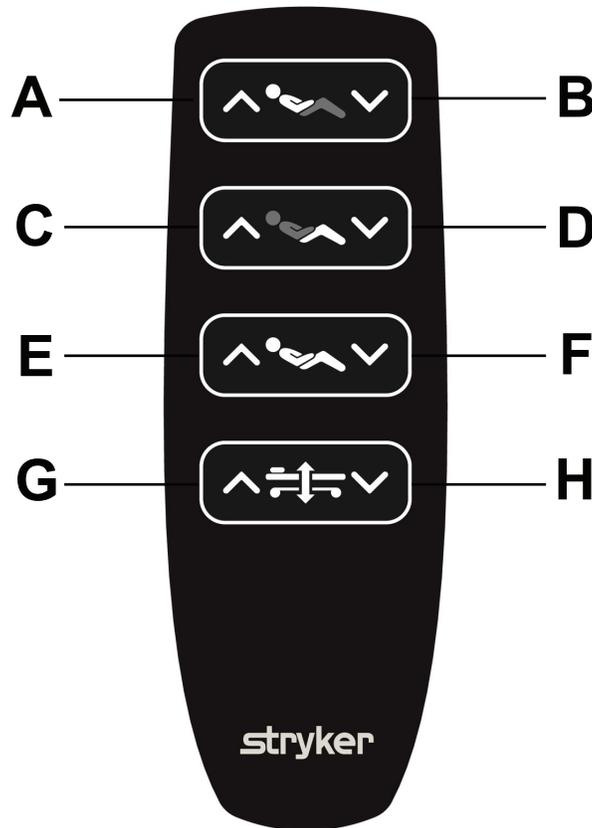


Abbildung 25 – Patienten-Handscharter

	Name	Funktion
A	Rückenlehne nach oben	Hebt die Rückenlehne an
B	Rückenlehne nach unten	Senkt die Rückenlehne ab
C	Oberes Bein nach oben	Hebt den oberen Beinabschnitt an
D	Oberes Bein nach unten	Senkt den oberen Beinabschnitt ab
E	Autocontour nach oben	Hebt die Rückenlehne und den oberen Beinabschnitt gleichzeitig an
F	Autocontour nach unten	Senkt die Rückenlehne und den oberen Beinabschnitt gleichzeitig ab
G	Betthöhe nach oben Hinweis - Die begrenzte hohe Höhe gilt nur für die Patienten-Bedienkonsole.	Hebt die Liegefläche an
H	Betthöhe nach unten	Senkt die Liegefläche ab

Pfleger-Handschalter

WARNUNG

- Immer die Bewegungssteuerungen des Produkts feststellen, wenn der Patient unbeaufsichtigt gelassen wird.
- Die Bedienkonsole für das Pflegepersonal niemals in Reichweite des Patienten aufbewahren.

VORSICHT

- Den Pfleger-Handschalter immer auf das Fußteil legen.
- Den Pfleger-Handschalter immer an ein Seitengitter des Fußendes hängen oder in der Wäscheablageoption aufbewahren, bevor das Fußteil abgenommen wird.
- Das Handschalterkabel nicht zusammendrücken oder im Produktrahmen einklemmen.

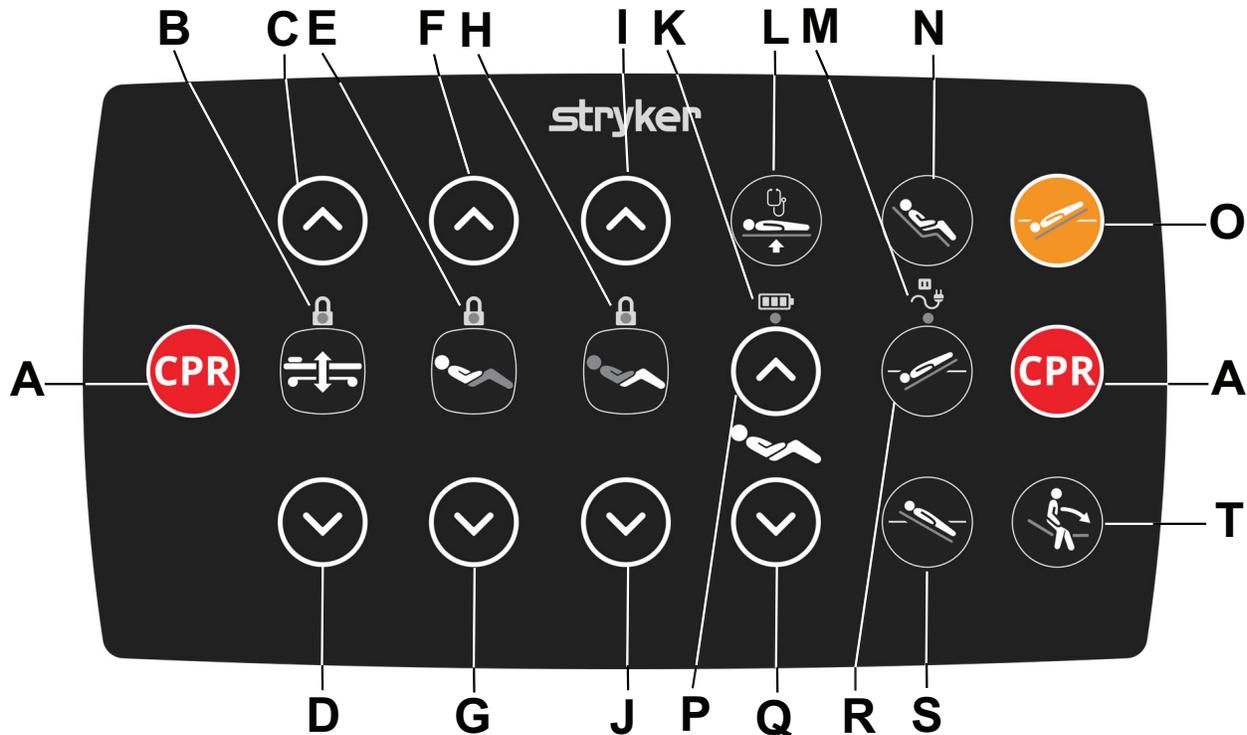


Abbildung 26 – Pfleger-Handschalter

	Name	Funktion
A	Notfallmäßige Reanimation	Übersteuert die Sperrung der Bedienkonsole, die flache Position bei geringer Höhe zu erreichen. Ist auch verfügbar, wenn die Bedienkonsolen ausgeschaltet sind.
B	Anzeige der Sperre für die Betthöhe/LED für die Sperre der Liegefläche	Aktiviert oder deaktiviert die Sperren für die Bewegung der Höheneinstellung. Leuchtet gelb, wenn die Liegefläche festgestellt wird.
C	Betthöhe nach oben	Hebt die Liegefläche an
D	Betthöhe nach unten	Senkt die Liegefläche ab
E	Sperranzeige Rückenlehne oben/LED für Sperre der Rückenlehne	Aktiviert oder deaktiviert die Sperren für die Rückenlehne. Leuchtet gelb, wenn die Rückenlehne festgestellt wird.
F	Rückenlehne nach oben	Hebt die Rückenlehne an

	Name	Funktion
G	Rückenlehne nach unten	Senkt die Rückenlehne ab
H	Sperranzeige oberer Beinabschnitt/LED für Sperre oberer Beinabschnitt	Aktiviert oder deaktiviert die Sperren für den oberen Beinabschnitt. Leuchtet gelb, wenn der obere Beinabschnitt festgestellt wird.
I	Oberes Bein nach oben	Hebt den oberen Beinabschnitt an
J	Oberes Bein nach unten	Senkt den oberen Beinabschnitt ab
K	Batteriestandanzeige	Leuchtet gelb, wenn das Produkt an eine Wandsteckdose angeschlossen wird und die Batterien geladen werden. Die Batterie lässt sich innerhalb von 10 bis 12 Stunden voll aufladen. Wenn die Batterie geladen ist, leuchtet die LED nicht mehr.
		Blinkt gelb, wenn das Produkt nicht an eine Wandsteckdose angeschlossen ist und der Akku schwach ist oder wenn das Produkt angeschlossen ist und der Akku getrennt ist oder ein Fehler vorliegt
L	Untersuchungsposition	Stellt die Liegefläche flach und hebt sie auf die Höhe der Untersuchungsposition ein
M	Wechselstromanzeige	Blinkt gelb, wenn das Produkt nicht an eine Wandsteckdose angeschlossen ist
N	Sitzposition	Bringt das Produkt in die Sitzposition
O	1-Taste-Gefäß-Position	Übersteuert die Sperrung der Bedienkonsole, um 12° Trendelenburg zu erreichen
P	Autocontour nach oben	Hebt die Rückenlehne und den oberen Beinabschnitt gleichzeitig an
Q	Autocontour nach unten	Senkt die Rückenlehne und den oberen Beinabschnitt gleichzeitig ab
R	Trendelenburg	Bringt das Produkt in die Trendelenburg-Position (Kopf unten und Füße oben)
S	Anti-Trendelenburg	Bringt das Produkt in die Anti-Trendelenburg-Position (Kopf oben und Füße unten)
T	Aufstehhilfe für den Patienten	Senkt die Liegefläche ab, senkt den oberen Beinabschnitt ab und hebt die Rückenlehne an, damit der Patient auf das Bett aufsteigen und vom Bett heruntersteigen kann

Aus- und Einfahren der Bettverlängerung

WARNUNG

- Nicht auf die Bettverlängerung setzen. Dadurch kann das Produkt kippen.
- Immer die Bettverlängerung feststellen, bevor die Bettverlängerung belastet wird.

VORSICHT

- Das Fußteil nicht entfernen, nachdem die Bettverlängerung herausgezogen wurde.
- Den unteren Beinabschnitt nicht anheben, während die Bettverlängerung benutzt wird. Das Produkt unterstützt möglicherweise nicht die Unterschenkel von größeren Patienten.

Mit der Bettverlängerung kann die Länge des Produkts um 31 cm verlängert werden.

Ausfahren der Bettverlängerung:

1. Jeden gelben Knopf ziehen und um 90° drehen, um die Bettverlängerung zu lösen (Abbildung 27).
2. An den Fußteilgriffen ziehen, um die Bettverlängerung herauszuziehen (Abbildung 28).
3. Die gelben Griffe um 90° drehen, um so die Knöpfe auf beiden Seiten zu verriegeln.

Hinweis - Am Fußteil ziehen und schieben, um zu bestätigen, dass die Bettverlängerung festgestellt ist.

4. Die Betauflageplattform herausziehen (Abbildung 29).
5. Die Betauflage für die Bettverlängerung auf die Betauflageplattform legen.

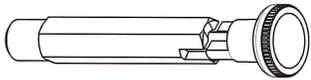


Abbildung 27 – Lösen der Bettverlängerung



Abbildung 28 – Herausziehen der Bettverlängerung



Abbildung 29 – Ausfahren der Betauflageplattform



Abbildung 30 – Einfahren der Betauflageplattform

Einfahren der Bettverlängerung:

1. Die Betauflage für die Bettverlängerung entfernen.
2. Die Betauflageplattform einschieben (Abbildung 30).
3. Jeden gelben Knopf ziehen und um 90° drehen, um die Bettverlängerung zu lösen.
4. Die Griffe für den Fußteil drücken, um die Bettverlängerung zurückzuziehen.
5. Die gelben Griffe um 90° drehen, um so die Knöpfe auf beiden Seiten zu verriegeln.

Hinweis - Am Fußteil ziehen und schieben, um zu bestätigen, dass die Bettverlängerung festgestellt ist.

Bettauflage für die Bettverlängerung anbringen

Spezifikationen zur Betauflage sind im Handbuch zur Betauflage der Serie 8002 zu finden. Die empfohlenen Betauflagen zur Bettverlängerung sind unter *Technische Daten* (Seite 7) zu finden.

Zum Anbringen der Betauflage für die Bettverlängerung:

1. Siehe *Aus- und Einfahren der Bettverlängerung* (Seite 31).
2. Die Betauflage für die Bettverlängerung zwischen Betauflage und Fußteil platzieren.
3. Die Betauflage für die Bettverlängerung nach unten drücken, um die Betauflage zu sichern.

Herausfahren oder Einfahren der Wäscheablage (Option)

Die Wäscheablageoption ist eine integrierte Ablagevorrichtung zur Aufbewahrung der Kleidung des Patienten sowie von Wäsche oder des Pfleger-Handschafters. Die Wäscheablage befindet sich am Fußende des Produkts.

WARNUNG

- Vor dem Transport des Produkts immer die Wäscheablageoption einfahren.
 - Bei Nichtgebrauch immer die Wäscheablageoption einfahren.
 - Die Wäscheablage nicht mit mehr als der sicheren Arbeitslast von 15 kg belasten.
-

Zum Herausfahren der Wäscheablage die Kunststoff-Wäscheablage fassen und zu sich hin ziehen.

Zum Einfahren der Wäscheablage die Kunststoff-Wäscheablage ergreifen und in den Rahmen schieben.



Abbildung 31 – Verstauen des Pfleger-Handschafters

Einlegen oder Herausnehmen einer Kassette aus dem Röntgenkassettenhalter (Option)

Abmessungen der Röntgenführung: 390 mm ± 30 mm x 590 mm ± 30 mm x max. 16,5 mm

Einlegen einer Röntgenkassette:

1. Siehe *Entfernen oder Ersetzen des Kopfteils* (Seite 22).
2. Die Röntgenkassette in den Röntgenkassettenhalter oder zwischen Patient und Betauflage schieben.

Hinweis

- Wenn Röntgenaufnahmen des Patienten gemacht werden, während er auf diesem Produkt liegt, können die Innenkomponenten der Betauflage Artefakte oder Bildverzerrungen verursachen. Anweisungen zur Positionierung bitte der Bedienungsanleitung für die Betauflage entnehmen.

- Bei Röntgenaufnahmen mit der nicht röntgenstrahlendurchlässigen Rückenlehne schieben Sie die Röntgenkassette zwischen den Patienten und die Betauflage.

3. Bringen Sie den Patienten in die gewünschte Position.

Herausnehmen einer Röntgenkassette:

1. Ziehen Sie die Röntgenkassette aus dem Röntgenkassettenhalter heraus oder unter dem Patienten hervor.
2. Siehe *Entfernen oder Ersetzen des Kopfteils* (Seite 22).

Zubehör- und Ersatzteile

Diese Zubehör- und Ersatzteile sind möglicherweise für die Verwendung mit Ihrem Produkt verfügbar. Bestätigen Sie die Verfügbarkeit für Ihre Konfiguration oder Region.

Name	Nummer	Sichere Arbeitslast
Infusionsständer, gebogen	MM069	2 kg pro Haken
Infusionsständer, gerade	MM070	2 kg pro Haken
Korb für Urinkatheterbeutel	MM029	4 kg
Bettgalgen	MM067	75 kg
Aufrechte Halterung für Sauerstoffflasche (120 mm Durchmesser, 900 mm Länge)	MM064	7,5 kg
Aufrechte Halterung für Sauerstoffflasche (120 mm Durchmesser, 640 mm Länge)	MM065	7,5 kg
Aufrechte Halterung für Sauerstoffflasche (140 mm Durchmesser, 640 mm Länge)	MM066	7,5 kg

Anbringen des optionalen Infusionsständers

WARNUNG

- Die Zubehörteile nicht verwenden, um die Gliedmaßen oder andere Körperteile des Patienten abzustützen.
- Immer darauf achten, dass die Zubehörteile eingerastet sind.
- Den Infusionsständer nicht als Schub- oder Zugvorrichtung verwenden.
- Den Infusionsständer nicht mit mehr als der sicheren Arbeitslast von 2 kg pro Haken belasten.
- Nicht zulassen, dass Zubehörteile die mechanischen oder elektrischen Mechanismen des Produkts behindern.

VORSICHT - Immer sicherstellen, dass sich der Infusionsständer beim Transport in niedriger Höhe befindet.

Der Infusionsständer kann in eine beliebige der vier Zubehörhülsen an den Ecken des Produkts eingeführt werden.

Der Infusionsständer weist eine Teleskopstange auf, die herausgefahren werden kann, um eine zweite Höhenposition mit stufenloser Höheneinstellung zu ermöglichen (Abbildung 32).



Abbildung 32 – Infusionsständer bewegen

Zur Positionierung des Infusionsständers diesen in eine der vier Zubehörhülsen einführen (Abbildung 33).



Abbildung 33 – Infusionsständer-Modelle

Bettgalgen anbringen oder abnehmen

WARNUNG

- Die Zubehörteile nicht verwenden, um die Gliedmaßen oder andere Körperteile des Patienten abzustützen.
 - Immer darauf achten, dass die Zubehörteile eingerastet sind.
 - Den Bettgalgen nicht als Schub- oder Zugvorrichtung verwenden.
 - Den Bettgalgen nicht mit mehr als der sicheren Arbeitslast von 75 kg belasten.
 - Nicht zulassen, dass Zubehörteile die mechanischen oder elektrischen Mechanismen des Produkts behindern.
-

VORSICHT - Vor dem Transport des Produkts immer den Bettgalgen entfernen.

Der Bettgalgen kann in beide Zubehörhülsen am Kopfende des Produkts eingesteckt werden.

Hinweis

- Den Bettgalgen nicht verwenden, wenn sich das Produkt in der umgekehrten Winkelstellung befindet.
- Den Bettgalgen nicht verwenden, wenn das Kopfteil nicht am Produkt angebracht ist.

Der Bettgalgen hilft dem Patienten, die Position im Bett zu ändern.

Anbringen des Bettgalgens:

1. Den Bettgalgen mittig ausrichten und in eine der beiden Zubehörhülsen einführen (Abbildung 34).

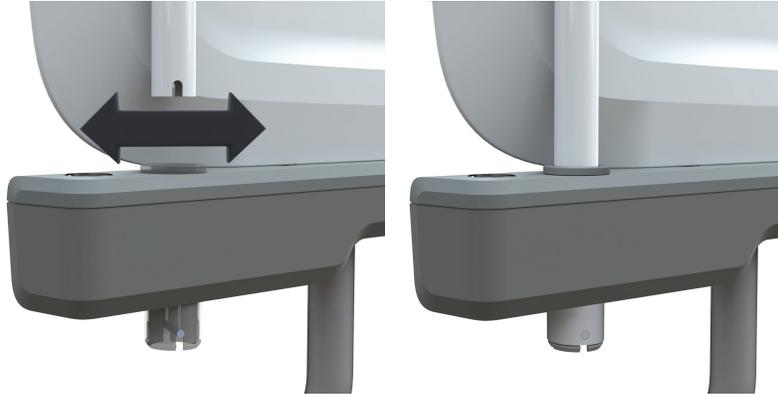


Abbildung 34 – Bettgalgen anbringen oder abnehmen

2. Den Bettgalgen drehen und in der Zubehörhülse feststellen.



Abbildung 35 – Bettgalgen, bewegliches Kopfteil (links) und festes Kopfteil (rechts)

Anbringen des Bettgalgengriffs

Zum Anbringen des Bettgalgengriffs den schwarzen Griff des Bettgalgens zwischen die zwei Anschläge am Bettgalgen legen (Abbildung 36).



Abbildung 36 – Anbringen des Bettgalgengriffs

Befestigung des Sauerstoffflaschenhalters

WARNUNG

- Die Zubehörteile nicht verwenden, um die Gliedmaßen oder andere Körperteile des Patienten abzustützen.
- Den Sauerstoffflaschenhalter nicht unter der Rückenlehne anbringen.
- Immer darauf achten, dass die Zubehörteile eingerastet sind.
- Den Sauerstoffflaschenhalter nicht als Schub- oder Zugvorrichtung verwenden.
- Den Sauerstoffflaschenhalter vor dem Transportieren eines Patienten immer in Richtung des Produkts drehen.
- Während des Transports eines Patienten nicht gegen den Sauerstoffflaschenhalter stoßen.
- Nicht zulassen, dass Zubehörteile die mechanischen oder elektrischen Mechanismen des Produkts behindern.
- Die sichere Arbeitslast der Sauerstoffflaschenhalterung beträgt 7,5 kg und darf nicht überschritten werden.

Die Stützstange für den Sauerstoffflaschenhalter in die Zubehörmulde auf beiden Seiten des Produkts am Kopf- und Fußende einführen (Abbildung 37).

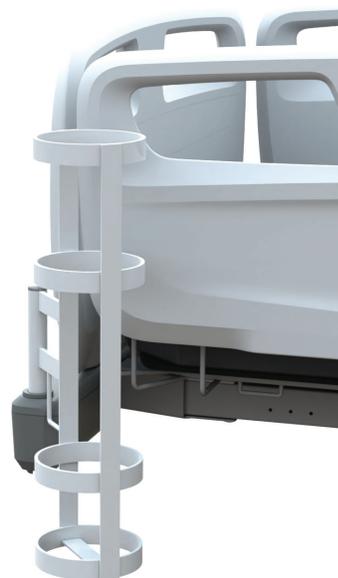


Abbildung 37 – Befestigung des Sauerstoffflaschenhalters

Anbringen des Korbs für den Urinkatheterbeutel

WARNUNG

- Die Zubehörteile nicht verwenden, um die Gliedmaßen oder andere Körperteile des Patienten abzustützen.
- Den Haken für Urinkatheterbeutel nicht mit mehr als der sicheren Arbeitslast von 2 kg belasten.
- Den Korb für Urinkatheterbeutel nicht mit mehr als der sicheren Arbeitslast von 4 kg belasten.
- Nicht zulassen, dass Zubehörteile die mechanischen oder elektrischen Mechanismen des Produkts behindern.

Zum Befestigen des Korbs für den Urinkatheterbeutel den Beutel an die Haken für Urinkatheterbeutel hängen (Abbildung 38).



Abbildung 38 – Anbringen des Korbs für den Urinkatheterbeutel

Reinigung

Vorbereiten des Produkts auf die Reinigung

VORSICHT - Direkter Hautkontakt mit sichtbar verschmutztem, durchlässigem Material kann das Infektionsrisiko erhöhen.

Reinigung und Desinfektion sind zwei getrennte Vorgänge. Vor der Desinfektion reinigen, um die Wirksamkeit des Reinigungsmittels sicherzustellen.

Vorbereiten des Produkts auf die Reinigung:

1. Die Liegefläche in die voll angehobene Stellung bringen.
2. Die Funktionen der Seitengitter-Bedienkonsole und des Patienten-Handschafters sperren. Siehe *Bediener-Bedienkonsole, Außenseite des Seitengitters* (Seite 25) zum Sperren der Patientenfunktionen.
3. Das Netzkabel aus der Wandsteckdose ziehen.
4. Siehe *Feststellen bzw. Lösen der Bremsen* (Seite 19) zum Betätigen der Bremsen.
5. Die Bettauflage entfernen.

Reinigung

WARNUNG

- Keine Reinigungs-, Instandhaltungs- oder Wartungsarbeiten durchführen, während das Produkt verwendet wird.
- Immer das Produkt ausschalten und das Netzkabel herausziehen, bevor Reinigungs-, Instandhaltungs- oder Wartungsarbeiten durchgeführt werden.
- Immer das Produkt ausschalten und das Netzkabel aus der Wandsteckdose herausziehen, wenn größere Verschüttungen nahe den Schaltplatten, Kabeln und Motoren stattgefunden haben. Den Patienten vom Produkt trennen, die Flüssigkeit aufwischen und das Produkt von Wartungspersonal prüfen lassen. Flüssigkeiten können einen unvorhersehbaren Betrieb verursachen und eine herabgesetzte Funktionalität von elektrischen Produkten verursachen. Das Produkt erst dann wieder in Betrieb nehmen, wenn es vollständig trocken ist und gründlich auf einen sicheren Betrieb getestet wurde.
- Keine Reinigungsmittel direkt auf die Batterie, die Steuerungskästen, die Stellantriebe, die Kabel oder auf andere elektrische Geräte sprühen.
- Keine Pulverscheuermittel, Stahlwohle oder ähnlichen Materialien verwenden, die die Produktoberfläche beschädigen könnten.
- Zur Produktdesinfektion kein **Virex®** TB verwenden.
- Keine Produkte auf Säurebasis oder entzündliche Chemikalien wie Benzin, Diesel oder Aceton für Reinigungszwecke verwenden.
- Die Seitengitter-Bedienkonsole, der Patienten-Handscharter und der Pfleger-Handscharter dürfen nicht direkt mit Reinigungsmittel besprüht und nicht damit durchtränkt werden.
- Die Reiniger und Desinfektionsmittel dürfen weder stark alkalisch noch stark sauer sein (pH-Wert 6-8).

VORSICHT

- Kein Teil des Produkt dampfreinigen, druckreinigen, ultraschallreinigen oder in Wasser eintauchen. Der Kontakt mit Wasser kann die innenliegenden elektrischen Teile beschädigen. Diese Reinigungsmethoden werden nicht empfohlen und können zum Erlöschen der Produktgarantie führen.
- Stets darauf achten, alle Produkte nach der Reinigung mit sauberem Wasser abzuwischen und gründlich zu trocknen. Manche Reinigungsmittel sind ätzend und können das Produkt bei unsachgemäßer Anwendung beschädigen. Wenn das Produkt nicht ordnungsgemäß abgewischt und getrocknet wird, können ätzende Rückstände auf der Oberfläche des Produkts verbleiben, die eine vorzeitige Korrosion an wichtigen Komponenten verursachen können. Wenn diese Reinigungsanweisungen nicht befolgt werden, kann es zum Verlust von Garantieansprüchen kommen.

Zum Reinigen der Produktoberflächen:

1. Mit einem sauberen, weichen, feuchten Tuch und einer Lösung aus milder Seife und Wasser die Produktoberflächen abwischen, um Fremdkörper zu entfernen.

2. Die Oberflächen des Produkts mit einem sauberen, trockenen Tuch abwischen, um ggf. überschüssige Flüssigkeit oder Reinigungslösung zu entfernen.
3. Gründlich abtrocknen.

Reinigen der Seitengitter

WARNUNG

- Die Seitengitter-Bedienkonsole, der Patienten-Handscharter und der Pfleger-Handscharter dürfen nicht direkt mit Reinigungsmittel besprüht und nicht damit durchtränkt werden.
 - Keine scharfen/spitzen Gegenstände zum Reinigen der Seitengitter-Bedienkonsole verwenden.
 - Keine Pulverscheuermittel, Stahlwohle oder ähnlichen Materialien verwenden, die die Produktoberfläche beschädigen könnten.
 - Zur Produktreinigung kein **Virex® TB** verwenden.
 - Keine Produkte auf Säurebasis oder entzündliche Chemikalien wie Benzin, Diesel oder Aceton für Reinigungszwecke verwenden.
-

Reinigen der Seitengitter:

1. Das Seitengitter hochstellen.
2. Das Seitengitter einrasten lassen.
3. Das Seitengitter und die Bedienkonsole des Seitengitters mit einem sauberen, weichen, feuchten Tuch abwischen.
4. Die Bedienkonsole des Seitengitters gründlich trocknen lassen.

Desinfektion

Vorgeschlagene Desinfektionsmittel

- Quartäre Reiniger ohne Glycoether (Wirkstoff: Ammoniumchlorid)
- Chlorhaltige Bleichmittellösung (5,25 % – weniger als 1 Teil Bleichmittellösung auf 100 Teile Wasser)
- 70%iges Isopropanol

Bezüglich der richtigen Einwirkdauer und Anweisungen zum Abspülen immer die Anweisungen für das Desinfektionsmittel befolgen.

Das Produkt nicht übermäßig mit der Lösung tränken und darauf achten, dass es nur so lange nass bleibt, wie in den Richtlinien zur ordnungsgemäßen Desinfektion des Herstellers der Chemikalie angegeben ist.

Desinfizieren des Produkts:

1. Das Produkt gründlich reinigen und trocknen, bevor Desinfektionsmittel aufgetragen werden.
2. Die empfohlene Desinfektionsmittellösung aufsprühen bzw. mit getränkten Tüchern auftragen.

Hinweis - Bezüglich der richtigen Einwirkdauer und Anweisungen zum Abspülen unbedingt die Anweisungen zum Desinfektionsmittel befolgen.

3. Zum Desinfizieren der Mechanismen die Rückenlehne und Beinstütze in die höchste Position bringen.
4. Die Oberflächen und Mechanismen des Produkts mit einem sauberen, trockenen Tuch abwischen, um ggf. überschüssige Flüssigkeit oder Reinigungslösung zu entfernen.
5. Das Produkt an der Luft trocknen lassen, bevor es wieder eingesetzt wird.

Vorbeugende Wartung

Bevor die vorbeugende Wartungsinspektion vorgenommen wird, muss das Produkt außer Betrieb genommen werden. Alle aufgeführten Punkte müssen bei allen Produkten von Stryker Medical im Rahmen der jährlichen vorbeugenden Wartung überprüft werden. Je nach Ausmaß der Produktnutzung können auch häufigere vorbeugende Wartungsprüfungen erforderlich sein. Nur durch qualifiziertes Personal warten lassen.

Hinweis - Die Betaauflage ggf. vor der Inspektion außen reinigen und desinfizieren.

Die folgenden Punkte sind zu überprüfen:

- ____ Alle Befestigungen sind fest angezogen
- ____ Bremspedal betätigen und versuchen, das Produkt zu schieben, um zu bestätigen, dass alle Laufrollen verriegelt sind
- ____ Die Bremsanzeigen des Kopfendes am Seitengitter leuchten auf, wenn die Bremsen angezogen sind
- ____ Die Laufrollen rasten ein und entriegeln sich (nur ohne fünftes Rad)
- ____ Seitengitter lassen sich bewegen, feststellen und verstauen
- ____ Schnellfreigabe zur Reanimation der Rückenlehne lässt sich von beiden Seiten bedienen
- ____ Die Infusionsständeroption ist intakt und funktioniert
- ____ Haken für Urinkatheterbeutel sind intakt
- ____ Kopfteil, Fußteil und Seitengitter-Bedienkonsolen weisen keine Risse oder Spalten auf
- ____ Keine Beschädigungen am Rahmen
- ____ Betaauflagenbezug weist keine Risse auf
- ____ Alle Funktionen an den Kopfende-Seitengittern funktionieren
- ____ Nachtlicht ist immer eingeschaltet
- ____ Hauptsteckdosenkabel einschließlich Steckern sind nicht ausgefranst oder beschädigt
- ____ Kabel sind nicht verschlissen oder gequetscht
- ____ Alle elektrischen Anschlüsse sind sicher verbunden
- ____ Alle Erdungen sind sicher am Rahmen befestigt
- ____ Prüfung der Erdungsimpedanz ($\leq 0,2$ Ohm)
- ____ Leckstrom: normale Polarität, keine Erde, L2 aktiv (≤ 300 μ A (Mikroampere))
- ____ Leckstrom: normale Polarität, keine Erde, kein L2 (≤ 600 μ A (Mikroampere))
- ____ Leckstrom: umgekehrte Polarität, keine Erde, L2 aktiv (≤ 300 μ A (Mikroampere))
- ____ Leckstrom: umgekehrte Polarität, keine Erde, kein L2 (≤ 600 μ A (Mikroampere))
- ____ Genauigkeit des Rückenlehnenwinkels liegt zwischen 0° – 65°
- ____ Steuerelemente an Seitengittern auf Anzeichen von Verschleiß
- ____ Rückenlehnen-Anfeuchter zur Prüfung auf Öllecks
- ____ Alle Bewegungen funktionieren
- ____ Liegeflächenanschlag an Fußende und Kopfende intakt und unbeschädigt
- ____ Akkufunktion überprüfen

Produktseriennummer:
Durchgeführt von:
Datum:

EMV-Informationen

WARNUNG

- Tragbare HF-Kommunikationsgeräte (einschließlich peripherer Teile wie z. B. Antennenkabel und externe Antennen) dürfen nicht näher als im Abstand von 30 cm (12 Zoll) zu allen Teilen von **ProCeed**, einschließlich der vom Hersteller angegebenen Kabel, betrieben werden. Andernfalls kann es zu Funktionseinbußen dieses Geräts kommen.
- Dieses Gerät nach Möglichkeit nicht neben oder auf anderen Geräten betreiben, da ein unsachgemäßer Betrieb möglich ist. Wenn ein derartiger Betrieb unvermeidbar ist, sollten dieses Gerät und die anderen Geräte beobachtet werden, um die normale Funktion zu bestätigen.
- Werden andere Zubehörteile, Wandler oder Kabel verwendet als vom Hersteller dieses Geräts angegeben oder geliefert, kann dies zu einer erhöhten elektromagnetischen Abstrahlung oder einer Verminderung der elektromagnetischen Störfestigkeit dieses Geräts sowie zu einem unsachgemäßen Betrieb führen.

Die **ProCeed** Bettenserie wurde mit den folgenden Kabeln bewertet:

Kabel	Länge (m)
Netzeingangskabel	2,5
Handschalter	5,3

Leitlinie und Herstellererklärung – elektromagnetische Emissionen

Die **ProCeed** Bettenserie ist für den Gebrauch in der nachfolgend spezifizierten elektromagnetischen Umgebung vorgesehen. Der Kunde bzw. der Anwender der **ProCeed** Bettenserie hat dafür zu sorgen, dass sie in einer solchen Umgebung verwendet wird.

Emissionsprüfung	Übereinstimmung	Elektromagnetische Umgebung
HF-Emissionen CISPR 11	Gruppe 1	Hinweis - Die Emissionseigenschaften dieses Geräts bedeuten, dass es sich für den Betrieb in Gewerbegebieten und Krankenhäusern (CISPR 11 Klasse A) eignet. Bei Verwendung in einer Wohnumgebung (für die normalerweise CISPR 11 Klasse B erforderlich ist) bietet dieses Gerät u. U. keinen ausreichenden Schutz gegenüber hochfrequenten Kommunikationsdiensten. Eventuell muss der Anwender Abhilfemaßnahmen wie einen Standortwechsel oder eine Neuausrichtung des Geräts treffen.
HF-Emissionen CISPR 11	Klasse A	
Oberwellenemissionen IEC 61000-3-2	Klasse A	
Spannungsschwankungen Flicker IEC 61000-3-3	Konform	

Leitlinie und Herstellererklärung – elektromagnetische Störfestigkeit

Die **ProCeed** Bettenserie eignet sich zum Einsatz in der Umgebung einer professionellen medizinischen Einrichtung und nicht in Umgebungen, in denen die für die Validierung des Produkts verwendeten Testbedingungen hinsichtlich der Störfestigkeit überschritten werden, wie z. B. in der Nähe von Geräten der Hochfrequenz(HF)-Chirurgie und innerhalb des gegen Radiofrequenzen (RF) abgeschirmten Raums für einen Magnetresonanztomographen (MRT). Der Kunde bzw. der Anwender der **ProCeed** Bettenserie hat dafür zu sorgen, dass das Gerät in einer solchen Umgebung verwendet und die nachstehend aufgeführten Leitlinien für die elektromagnetische Umgebung eingehalten werden.

Störfestigkeitsprüfung	Prüfpegel nach IEC 60601	Konformitätspegel	Elektromagnetische Umgebung – Leitlinie
------------------------	--------------------------	-------------------	---

Leitlinie und Herstellererklärung – elektromagnetische Störfestigkeit

<p>Elektrostatische Entladung (ESE) IEC 61000-4-2</p>	<p>±8 kV bei Kontaktentladung ±15 kV bei Luftentladung</p>	<p>±8 kV bei Kontaktentladung ±15 kV bei Luftentladung</p>	<p>Der Fußboden sollte aus Holz, Beton oder Keramikfliesen bestehen. Bei Fußböden mit Abdeckung aus Synthetikmaterial sollte eine relative Luftfeuchtigkeit von mindestens 30 % herrschen.</p>
<p>Spannungsspitzen/Burst IEC 61000-4-4</p>	<p>±2 kV für Netzleitungen ±1 kV für Ein-/Ausgangsleitungen</p>	<p>±2 kV für Netzleitungen ±1 kV für Ein-/Ausgangsleitungen</p>	<p>Die Qualität der Netzversorgung sollte einer typischen kommerziellen oder Krankenhaus-Umgebung entsprechen.</p>
<p>Stoßspannungen IEC 61000-4-5</p>	<p>±0,5 kV, ±1 kV zwischen Leitungen ±0,5 kV, ±1 kV, ±2 kV zwischen Leitungen und Erde</p>	<p>±0,5 kV, ±1 kV zwischen Leitungen ±0,5 kV, ±1 kV, ±2 kV zwischen Leitungen und Erde</p>	<p>Die Qualität der Netzversorgung sollte einer typischen kommerziellen oder Krankenhaus-Umgebung entsprechen.</p>
<p>Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Spannungsschwankungen in den Netzeingangsleitungen IEC 61000-4-11</p>	<p>0 % U_T für 0,5 Zyklen bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270° und 315° 0 % U_T für 1 Zyklus 70 % U_T (30 % Einbruch in U_T) für 25/30 Zyklen 0 % U_T für 250/300 Zyklen</p>	<p>0 % U_T für 0,5 Zyklen bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270° und 315° 0 % U_T für 1 Zyklus 70 % U_T (30 % Einbruch in U_T) für 25/30 Zyklen 0 % U_T für 250/300 Zyklen</p>	<p>Die Qualität der Netzversorgung sollte einer typischen kommerziellen oder Krankenhaus-Umgebung entsprechen. Wenn der Anwender der ProCeed Bettenserie auch bei Stromausfällen einen fortgesetzten Betrieb benötigt, sollte das Gerät über eine unterbrechungsfreie Stromversorgung oder eine Batterie betrieben werden.</p>
<p>Magnetfelder mit energietechnischen Frequenzen (50/60 Hz) IEC 61000-4-8</p>	<p>30 A/m</p>	<p>30 A/m</p>	<p>Die Stärke von Magnetfeldern mit energietechnischen Frequenzen sollte die übliche Stärke an einem typischen Ort in einer typischen kommerziellen oder Krankenhaus-Umgebung nicht überschreiten.</p>

Hinweis - U_T ist die Wechselstromnetzspannung vor Anwendung des Prüfpegels.

<p>Leitungsgeführte HF IEC 61000-4-6</p> <p>Gestrahlte HF IEC 61000-4-3</p>	<p>3 Veff 6 Veff im Bereich der ISM- Frequenzbänder 150 kHz bis 80 MHz 3 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz</p>	<p>3 Veff 6 Veff im Bereich der ISM- Frequenzbänder 3 V/m</p>	<p>Tragbare und mobile HF-Kommunikationsgeräte sollten entsprechend den Angaben in der Tabelle „Empfohlene Schutzabstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten und der ProCeed Bettenserie“ verwendet werden. Falls der Mobildienst nicht in der Tabelle aufgeführt ist, sollte der empfohlene Schutzabstand anhand der für die Senderfrequenz zutreffenden Gleichung berechnet werden.</p> <p>Empfohlener Schutzabstand $D=(2) \cdot (\sqrt{P})$ Dabei ist P die maximale Nennausgangsleistung des Senders in Watt (W) laut Hersteller des Transmitters und d der empfohlene Schutzabstand in Metern (m).</p> <p>Von stationären HF-Transmittern erzeugte Feldstärken, wie sie im Rahmen einer elektromagnetischen Standortvermessung^a bestimmt wurden, müssen in jedem Frequenzbereich unterhalb des Konformitätspegels^b liegen.</p> <p>In der Nähe von Geräten, die mit dem folgenden Symbol gekennzeichnet sind, können Störungen auftreten: </p>
---	---	---	--

Hinweis - Diese Richtlinien treffen eventuell nicht in allen Situationen zu. Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorption und Reflexion an Gebäuden, Gegenständen und Personen beeinflusst.

Hinweis - Die ISM-Frequenzbänder (Industrial, Scientific, Medical) zwischen 0,15 MHz und 80 MHz sind 6,765 MHz bis 6,795 MHz, 13,553 MHz bis 13,567 MHz; 26,957 MHz bis 27,283 MHz und 40,66 MHz bis 40,70 MHz.

^aFeldstärken von stationären Sendern wie Basisstationen von Funktelefonen (Mobiltelefon/schnurloses Telefon) und mobilen Landfunkdiensten, Amateurfunkgeräten, AM- und FM-Radiosendern und TV-Sendern, lassen sich theoretisch nicht genau vorherbestimmen. Zur Beurteilung der durch stationäre HF-Sender geschaffenen elektromagnetischen Umgebung sollte eine elektromagnetische Standortvermessung erwogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke am Anwendungsort der ProCeed Bettenserie den oben erwähnten zutreffenden HF-Konformitätspegel übersteigt, sollte die ProCeed Bettenserie auf normale Funktion beobachtet werden. Wenn Funktionsstörungen beobachtet werden, sind ggf. zusätzliche Maßnahmen erforderlich, wie z. B. eine Neuausrichtung oder ein Standortwechsel der ProCeed Bettenserie.

^bIm Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz darf die Feldstärke maximal 3 Veff betragen.

Empfohlene Schutzabstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten und der ProCeed Bettenserie

Die **ProCeed** Bettenserie ist für den Gebrauch in einer elektromagnetischen Umgebung vorgesehen, in der Störungen durch abgestrahlte HF unter Kontrolle sind. Der Kunde bzw. der Anwender der **ProCeed** Bettenserie kann zur Vermeidung von elektromagnetischen Interferenzen beitragen, indem zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten (Sendern) und der **ProCeed** Bettenserie, einschließlich Kabeln, entsprechend der maximalen Ausgangsleistung der Kommunikationsgeräte ein Mindestabstand eingehalten wird (siehe nachstehende Empfehlungen).

Band (MHz)	Dienst	Maximale Leistung (W)	Mindest-Schutzabstand (m)
380–390	TETRA 400	1,8	0,3
430–470	GMRS 460; FRS 460	2,0	0,3
704–787	LTE-Band 13, 17	0,2	0,3
800–960	GSM 800/900; TETRA 800; iDEN 820; CDMA 850; LTE-Band 5	2,0	0,3
1700–1990	GSM 1800; CDMA 1900; GSM 1900; DECT, LTE-Band 1, 3, 4, 25; UMTS	2,0	0,3
2400–2570	Bluetooth; WLAN; 802.11 b/g/n; RFID 2450; LTE-Band 7	2,0	0,3
5100–5800	WLAN 802.11 a/n	0,2	0,3

Für Sender, deren maximale Nennausgangsleistung oben nicht angegeben ist, kann der empfohlene Schutzabstand d in Metern (m) anhand einer für die Frequenz des Senders anwendbaren Gleichung geschätzt werden, wobei P die maximale Nennausgangsleistung des Senders in Watt (W) nach Angaben des Senderherstellers ist.

Hinweis - Diese Richtlinien treffen eventuell nicht in allen Situationen zu. Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorption und Reflexion an Gebäuden, Gegenständen und Personen beeinflusst.

Prüffrequenz	Modulation	Störfestigkeitsprüfpegel (A/m)
134,2 kHz	Pulsmodulation ^{b)} 2,1 kHz	65 ^{c)}
13,56 MHz	Pulsmodulation ^{b)} 50 kHz	7,5 ^{c)}

^{b)} Der Träger muss mit einem Rechteckwellensignal mit 50 % Einschaltdauer moduliert werden.

^{c)} r.m.s., bevor die Modulation angewendet wird.



Stryker EMEA Supply Chain Services B. V.
Frans Maasweg 2
Venlo 5928 SB, The Netherlands



Stryker Corporation or its divisions or other corporate affiliated entities own, use or have applied for the following trademarks or service marks: **ProCeed**, **Steer-Lock**, **Stryker**. All other trademarks are trademarks of their respective owners or holders.



Stryker Medical
3800 E. Centre Avenue
Portage, MI 49002
USA